

Seeshaupter DORFleben

Nachrichten aus der Gemeinde

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
Weilheimer Str. 1-3
82402 Seeshaupt
Telefon (0 88 01) 90 71-0
www.seeshaupt.de
Email: gemeinde@seeshaupt.de



In dieser Ausgabe

DORFleben

Ein Mammutwerk

Der letzte Band der "Seeshaupter Ansammlungen" mit dem Titel "Am Ufer der Berge - Seeshaupt im Wandel" ist kürzlich erschienen. Es handelt vom Umbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.....Seite 6



DORFleben

Ein Blick nach Bali

Familie Flügel, endgültig ausgewandert nach Bali im Herbst 2021, berichtet über ihren gemeinnützigen Verein "chanceforchange e.V.". Seit über zwei Jahren werden Spenden gesammelt. Wir haben nachgefragt welche Projekte damit unterstützt werden.....Seite 12

DORFleben

Endlich wieder ein Markt

Nach zwei Jahren Zwangspause konnte endlich wieder ein Christkindmarkt stattfinden. Die Besucher wurden mit sonnigen, aber dennoch winterlichen Temperaturen belohnt. Die Standbetreiber waren höchst zufrieden.....Seite 14/15

KULTURleben

Eine schöne Reise

Der Seeshaupter Kulturkreis plante seine Herbstreise diesmal an den Bodensee. Viel Interessantes hatte die Reise zu bieten. Nicht zuletzt den wunderschönen Bodensee mit seinem milden Klima.....Seite 21

SPORTleben

Einmal ganz groß sein

Die Jüngsten des FC Seeshaupt Abteilung Fußball durften im November an einem ganz besonderen Turnier in München teilnehmen: ein FUNiño-Turnier in der Münchner Allianz Arena. Sich einmal fühlen wie die Stars des FC Bayern.....Seite 25

Gemeindenachrichten.....S.4/5
Sport & Vereine.....S. 22-27

Tage voll Begegnung, Kennenlernen und Freundschaft

Schüleraustausch mit Seeshaupts Partnergemeinde Kreuzenort



Bei der Feuerwehr musste man alles genau unter die Lupe nehmen und vorallem zielgenau spritzen.

Fotos: Filmteam deutsch-polnisches Jugendwerk

Das Tierpräparat des Bibers war die Attraktion beim Anglerkreis.

In Zeiten internationaler Anspannung ist es umso wichtiger und schöner, dass dieses Jahr erneut ein Schüleraustausch mit der polnischen Partnerstadt Kreuzenort stattfinden konnte. Zehn Jahre nach Abschluss der Städtepartnerschaft 1999 kam es zu einem ersten Schüleraustausch, der bis zu einer der Corona-Pandemie geschuldeten Unterbrechung jährlich durchgeführt wurde. Nachdem sich die Situation inzwischen etwas entspannt hat, konnte dieses Jahr endlich wieder ein Schüleraustausch geplant werden. Zur Wiederauflage nahmen die Verantwortlichen mit diesem Projekt an einem Jugendwettbewerb des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) teil und erreichten erfreulicherweise das Finale der letzten 19. Fördergelder waren eingeworben und die Planung des Schüleraustausch begann.

Am 29. September war es endlich soweit, die jungen Gäste, acht Jungs und sieben Mädchen im Alter von elf und zwölf Jahren aus der Partnerschule in Chalupki kamen mit ihren Betreuern am späten Donnerstagnachmittag mit dem Bus in Seeshaupt an. Untergebracht wurden sie im Zweilindenhof Lilian Maier in Magnetsried. Zunächst erwartete sie ein Abendessen inklusive einer Runde Kegeln, bevor am nächsten Morgen ein großes Programm für die nächsten vier Tage startete.

Das Austauschprogramm begann mit einem Schulbesuch, bei dem die Gäste offiziell von Bürgermeister Fritz Egold und Schulleiterin Saskia Gam-

penrieder begrüßt wurden. In verschiedenen Klassen konnten deutsch-polnische Unterrichtserfahrungen gesammelt werden. Die bayrische Tradition wurde den Austauschschülern bei der abendlichen „Plattlerprobe“ nähergebracht. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Seeshaupter Vereine. Die Kinder trainierten mit dem FC Seeshaupt, die Angler erklärten die heimische Flora und Fauna und die Feuerwehr zeigte ihren Fuhrpark. Am Sonntag nahmen die Kinder an einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael teil und feierten gemeinsam Erntedank. Bei einem Besuch in Seeshaupt durfte natürlich eine große Dampferfahrt auf dem Starnberger See nicht feh-

len. Den letzten Tag verbrachten die polnischen Gäste mit ihren Gastfamilien, unternahmen individuelle Ausflüge und lernten sich so besser kennen. Zum Abschluss wurden die Schüler nach einem Rundgang durchs Rathaus offiziell verabschiedet. Das Heimreisegepäck beinhaltete sicherlich neben Geschenken auch viele unbezahlbare Erlebnisse und Eindrücke, aber auch neue Freundschaften, die hoffentlich lange andauern werden. Auch die Seeshaupter Gastgeber-Kinder äußerten sich in der nachfolgenden Gemeinderatssitzung durchweg positiv. So waren sie besonders beeindruckt, wie schnell sich Freundschaften gebildet hatten und wie gut die polnischen Kinder Deutsch sprachen.

Gleichzeitig freuen sie sich schon, selbst nach Polen zu reisen, gerne auch länger, sind gespannt wie die Kinder dort leben und feiern vielen Unternehmungen mit den neuen Freunden entgegen.

Der Gegenbesuch in Kreuzenort und in der Partnerschule in Chalupki ist für die Osterferien 2023 fest geplant. Dies ist leider zu spät, um beim Jugendwettbewerb weiter dabei zu sein, wozu der Gegenbesuch bis Januar abgeschlossen hätte sein müssen. Wichtige Fördergelder konnten aber dennoch beantragt und bezogen werden. MS



Der Tag mit den Gastfamilien war für alle Beteiligten eine große Bereicherung. Foto: privat

INFO

Was ist das Deutsch-Polnische Jugendwerk?

„Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) ermöglicht die Begegnung und Zusammenarbeit junger Deutscher und Polen. Es finanziert und initiiert deutsch-polnische Jugendbegegnungen und unterstützt sie inhaltlich.“

Es ist eine internationale Organisation, hat Büros in Warschau und Potsdam, die in deutsch-polnischen Teams arbeiten.

Über drei Millionen junge Menschen haben seit Gründung 1991 daran teilgenommen. Die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zur europäischen Integration sind den gemeinsamen Schirmherren, Frank-Walter-Steinmeier und Andrzej Duda wichtig.



AUS DEM STANDESAMT:

HOCHZEITEN/STERBEFÄLLE:

Aus Datenschutzgründen darf die Stadt Penzberg die Angaben hierzu nicht mehr veröffentlichen bzw. an uns weiterleiten.

Deshalb bitten wir Sie, uns direkt zu informieren, falls Sie eine Hochzeit bzw. einen Sterbefall in der Seeshaupter DORFleben veröffentlichen möchten.

Die Daten senden Sie bitte per Mail an:
info@seeshaupter-dorfleben.de

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Jubilaren!

Aus Datenschutzgründen werden keine Namen mehr veröffentlicht.

AUS DEM FUNDAMT:

Fahrräder
Schlüssel
Kleidung
Geldbörse
Schmuck
Brille

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes in der DORFleben (kostenlos) bekannt geben möchten, können Sie sich direkt bei der Redaktion melden.

Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe:
17. März 2023
Einsendeschluss für Beiträge:
10. März 2023
Erscheinungstermin:
24. März 2023

KALENDER

DEZEMBER

Donnerstag, 28. Dezember
(immer am letzter Donnerstag/Monat)
17:00 bis 19:00 Stüberl im
Seniorenzentrum, Tiefentalweg 9
Stüberltreff
Infos bei Elisabeth v. Bitter,
Tel. 08801-914853

Donnerstag, 29. Dezember
20:00 Trachtenheim
Christbaumversteigerung
Trachtenverein Seeshaupt

JANUAR

Samstag, 14. Januar
15:00 Gemeindefest
Adi-Seidler-Gedächtnisturnier

FFW Seeshaupt, Michael Muhr
Startgebühr: 14 Euro/Person

Donnerstag, 26. Januar
(immer am letzten Donnerstag/Monat)
11:00 bis 12:00 NBH-Vereinsheim
Heiteres Gedächtnistraining
Infos bei Elisabeth v. Bitter,
Tel. 08801-914853

Sonntag, 29. Januar
NBH-Raum, Tiefentalweg 9
Spieletag
Rainer Grundhuber, Tel. 08801-913450

FEBRUAR

Mittwoch, 1. Februar
14:30, NBH-Vereinsheim
Seniorenkaffee, NBH

Infos bei Sylvia Möbius, Tel. 08801-2481

MÄRZ

Mittwoch, 1. März
14:30, NBH-Vereinsheim
Seniorenkaffee, Nachbarschaftshilfe e.V.
Infos bei Sylvia Möbius, Tel. 08801-2481

Freitag, 24. März
19:00, NBH-Vereinsheim
Mitgliederversammlung
Nachbarschaftshilfe e.V.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung im Kalender der Seeshaupter DORFleben veröffentlichen wollen, dann melden Sie sich bitte im Rathaus bei Christina Christoph.

KONTAKT DORFLEBEN-REDAKTION

Liebe Seeshaupter*innen,

Jede und Jeder, sei es Privatperson, Verein, Organisation bis hin zum Unternehmen, findet in einer der Rubriken der Seeshaupter DORFleben ein Forum. Wenden Sie sich einfach an unser Redaktionsteam. Stellen Sie uns Ihre Fragen, schicken Sie uns Ihre Texte oder nennen Sie uns die Themen, über die berichtet werden sollte: info@seeshaupter-dorfleben.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr neues Team von DORFleben

Adrian Siedentopf, Ali Ott, Christina Christoph, Fritz Egold, Julia Günther, Kristine Helfenbein, Norbert Hornauer, Matthias Fladner, Michael Streich, Mika Scheler, Tanja Biller, Thomas Leybold

ANZEIGE

Büro: Hauptstrasse 2
82402 Seeshaupt

0179 - 48 29 941

www.ah-design.info
mail@ah-design.info

Auf den Punkt kreativ*
* in der Gestaltung von Printmedien:
Idee, Konzeption und Gestaltung bis
zum fertigen Druckerzeugnis -
Alles aus einer Hand.

DruckStreich

Ihr Partner für alle exklusiven Drucksachen
Geburtskarten, Hochzeitskarten, Einladungen, Briefpapier,
Kataloge, Flyer, Visitenkarten, Poster und vieles mehr.
Kostenlose Lieferung nach Seeshaupt!
Michael Streich • Wettersteinstraße 12 • 82024 Taufkirchen
Tel. +49 89 78 10 47 • Info@druckstreich.de
www.druckstreich.de • www.monacoprint.de

NEUES AUS DER GEMEINDE-BÜCHEREI



Die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei sind: dienstags 19 bis 20 Uhr und mittwochs 15 bis 16 Uhr. Der Abholservice bleibt weiterhin nutzbar.

In den Ferien ist dienstags 19 bis 20 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.

Unter <https://www.seeshaupt.de/bildung-und-soziales/kinderbetreuung-und-bildung/buecherei> sind aktuelle Informationen zur Gemeindebücherei zu finden.

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wie jede Ausgabe eine kleine Auswahl aus unserem vielfältigen Angebot:

Pappbände, Bilderbücher & Vorlesebücher:

Gute Nacht, lieber Traktor von Natalie Mendes; Lieselotte Weihnachtskuh von Alexander Steffensmeier (Lieselotte-Reihe); Im Winter von Iris Jähn; Durch Schnee und Eis zum Wunderpfeifchen von Andreas H. Schmachtl (Snöfrid aus dem Wiesental-Reihe Band 5);

Erstlesebücher, Kinder(sach)bücher & Comics:

Möhrenklau im Bärenbau von Julian Gough und Jim Field (Rotzchase & Schnarchnase-Reihe Band 1); Zeitreise mit Zuckerguss von Mona Herbst (Cassandra Carper-Reihe Band 2); WAS IST WAS Junior-Reihe von diversen Autoren; Gefangen im Dschungel von Karl Olsberg (Das Dorf-Reihe Band 3);

Jugendbücher:
Covet von Tracy Wolff (Katmere Academy-Reihe Band 3); One of us is lying-Reihe von Karen M. McManus; Schattenthron-Reihe von Beril Kehribar;

(Historische) Romane:
Haus der Träume von Marie

Lacrosse (KaDeWe-Reihe Band 1); Ritter Constance von Iny Lorentz; Wo du das Glück findest von Jana Lukas (Alte Schulhaus-Reihe Band 2); Weihnachtszauber im Salzgarten von Tabea Bach (Salzgarten-Reihe Band 3);

Krimis & (Psycho-)Thriller:
Prost, auf die Singles von Friedrich Kalpenstein (Kommissar Tischler-Reihe Band 5); Mimik von Sebastian Fitzek; Einsame Nacht von Charlotte Link (Kate Linville-Reihe Band 4);

CDs: Herbst-Winter-Musik für Kinder von Karin Schuh (ab 3 Jahren);

Adventskalender: Ein Wombat im Schnee - Adventsgeschichte zum Vorlesen in 24 Kapiteln von Hiltrud Baier und Stefanie Jeschke (ab 5 Jahren); Im Zauberwald - Adventskalender von Linda Chapman (Sternenschweif-Reihe, ab 7 Jahren); Der Adventskalender - 24 Tage Weihnachtsspek von Ulf Blanck (Die drei ??? Kids-Reihe, ab 8 Jahren);

... und vieles mehr - Kommt doch einfach vorbei und lasst euch inspirieren!

IMPRESSUM

Redaktionsbüro:
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
E-Mail: info@seeshaupter-dorfleben.de

Redaktion:
Tanja Biller (TB), Christina Christoph (CC), Matthias Fladner (MF), Julia Günther (JG), Kristine Helfenbein (KH), Norbert Hornauer (NH), Mika Scheler (MS), Adrian Siedentopf (AS), Redaktion DORFleben (DL)

Anzeigen und Layout:
Alexandra Ott (AO)
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Tel. 0179 - 48 29 941
E-Mail: info@seeshaupter-dorfleben.de

Anzeigen:
E-Mail: anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Fotos:
Archiv, privat, Vereine, Organisationen

Druckvorbereitung:
Michael Streich, DruckStreich

Druck:
RMO Druck GmbH

Auflage:
1900 Exemplare

Papier: 80 g Circle Offset,
FSC zertifiziert, klimaneutral,
Infos dazu abrufbar unter
www.climatepartner.com/13358-2211-1042

Erscheinungsweise:
vierteljährlich, kostenlos

Verteilung:
Thomas Leybold

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der „Seeshaupter DORFleben“ beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen sind vorbehalten.

Unser Dank gilt insbesondere allen Inserenten, die das Erscheinen der „Seeshaupter DORFleben“ ermöglichen.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13358-2211-1042



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC
www.fsc.org
FSC® C021783

Aus dem Krieg in die Idylle

Frauen und Kinder aus der Ukraine in Seeshaupt

Seit dem Frühjahr dieses Jahres leben in unserem Dorf ungefähr 40 Ukrainerinnen mit ihren Kindern, die vor dem Krieg in ihrer Heimat geflohen sind. Mit Unterstützung von Hans Stegmann haben meine Frau Karla und ich, da wir über die nötigen Russischkenntnisse verfügen, zusammen mit Angelika Weber einige Monate lang einen gut besuchten improvisierten Einführungskurs ins Deutsche angeboten. Inzwischen besuchen viele von den Teilnehmerinnen mit gutem Erfolg Integrationskurse in Penzberg oder Weilheim. Die Kinder lernen in der Schule oder im Kindergarten oft schneller Deutsch als ihre Mütter. Einige dieser Frauen haben wir neulich gebeten, uns über ihre Gefühle zu Beginn des Krieges, ihre strapaziöse Flucht nach Deutschland und ihr Leben in Seeshaupt Auskunft zu geben. Die Reaktion auf unsere Bitte war überwältigend. Wir erhielten vier ausführliche mit Herzblut geschriebene Texte, in denen sie vor allem die ersten Tage nach dem russischen Überfall auf die Ukraine und die Odyssee, die sie nach Deutschland führte, beschreiben. Uns wurde klar, wie wichtig es für diese Frauen war, ihre traumatischen Erlebnisse mitzuteilen. Ruslana H., von Beruf Kunst- und Tanzpädagogin, beschreibt den Schock des Kriegsbeginns in Kiew mit den Worten: „Ich wurde durch Explosionen geweckt, ich dachte, das ist ein Traum, an ein Feuerwerk, nur nicht an Krieg... Ich schaute aus dem Fenster, am Himmel brannten Flammen in der Ferne, auf dem Weg waren Menschen mit Rucksäcken und Kindern unterwegs [...]. Ich begann meine Dokumente zusammenzusuchen, ich war gelähmt vor Angst um mein Kind, es spürte die Atmosphäre und wich keinen Schritt von meiner Seite“. Über ihre Flucht berichtet die Buchhalterin Aleksandra S.: „Wir haben am 12. März in meinem altersschwachen kleinen Auto die Ukraine verlassen. [...]. Ich habe vier Nächte nicht normal geschlafen [...]. Unterwegs gingen zwei Reifen kaputt und wir wären fast auf eine Mine ge-



Die Gruppe, die sich regelmäßig beim Ehepaar Günther-Hielscher trifft.

Foto: Renate v. Fraunberg

fahren. Nachdem wir die Grenze überquert hatten, wussten wir nicht, wo wir bleiben und was wir weiter tun sollten. Unterwegs trafen wir gute Menschen, die uns unentgeltlich halfen.“ Ihre Männer, die an der Wiederherstellung der zerstörten Infrastruktur in Kiew arbeiten, mussten Ruslana, Aleksandra, Zhenya und Natascha, zusammen mit ihrem ganzen früheren Leben, zurücklassen. Nach Deutschland und nach Seeshaupt gelangten sie auf sehr unterschiedliche Weise. Fast alle haben bereits eine passende Unterkunft in Seeshaupt gefunden

und sind von tiefer Dankbarkeit über die gastfreundliche Aufnahme am Ort erfüllt. Aber auch das Leben in der Seeshaupter „Idylle“ ist nicht ohne Probleme. Dabei geht es nicht vorrangig um materielle Fragen. Sie fühlen sich im Großen und Ganzen gut versorgt. Aber da ist das ständige Heimweh, die Sorge um die zurückgelassenen Männer und Verwandten, um den Ausgang des Krieges. Doch alle sprechen sie mit Stolz und Zuversicht über die Zukunft ihres Landes. Sie zitieren Worte aus der ukrainischen Hymne: „Unsere Feinde werden verschwinden wie der

Tau in der Sonne. Unsere Seele und unseren Körper geben wir hin für unsere Freiheit“.

Natürlich stellt sich allen die Frage nach ihrer Lebensperspektive. Natascha G., die in einer Kiewer Klinik gearbeitet hat, ist eher deprimiert: „Bis zu dem Ereignis vom 24. Februar

lebte ich als absolut glücklicher Mensch mit meiner Familie. Ab dann kam dieser schreckliche Krieg, und mein Leben, alle meine Pläne fielen in einem Augenblick zusammen wie ein Kartenhaus. ... Und jetzt habe ich aufgehört Pläne für die Zukunft zu schmieden, ich habe keine...“ Anders ihre Schwester Zhenya, die in Kiew als Hebamme tätig war: „Es tut mir in der Seele weh, wenn ich an unser Zuhause und an meine Lieben denke, aber wir müssen unsere Zukunft gestalten, die Zukunft meines Kindes in diesem schönen Land, das uns so viel gegeben und so viele gute Menschen geschenkt hat.“ Wir sollten den ukrainischen Frauen und ihren Kindern das Leben in unserem Dorf so leicht wie möglich machen. Dazu gehört nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch Anteilnahme an ihrem Schicksal, der Versuch, soweit es die Sprachbarriere zulässt, den Kontakt mit ihnen zu suchen. Sie sind bereit dazu und haben sogar im Bayerischen schon einige Fortschritte gemacht. Sie können jetzt schon „Servus“ und „Griß Gott“ sagen.

Hans Günther und
Karla Hielscher

DANKESCHÖN

Dank der ukrainischen Frauen

Ruslana Homitska ist es eine Herzensangelegenheit, sich im Namen aller Frauen und Kinder zu bedanken, die in Seeshaupt Zuflucht gefunden haben. „Wir möchten uns bei allen Menschen in Seeshaupt für ihre Hilfe und Unterstützung bedanken. Sie waren in Trauer und Freude bei

uns. Wir haben hier ein neues Zuhause gefunden. Ich möchte allen zum neuen Jahr und Weihnachten gratulieren und Gottes Gnade, Gesundheit und Glück wünschen!“ Ruslana ist erst kürzlich mit ihrem Söhnchen Emmanuel in eine neue Wohnung gezogen, „der Besitzer ist sehr gut, er unterstützt und hilft uns in allem, danke für alles“.



Ruslana mit ihrem Mann auf der berühmten Kiewer Glasbrücke, die im Krieg zerstört wurde.

Foto: privat



Der kleine Emmanuel, der beim wöchentlichen Treffen beim Ehepaar Günther-Hielscher für Unterhaltung sorgt.

Foto: Renate v. Fraunberg

ANKÜNDIGUNG UND SPENDENKONTEN

Zum Jahrestag des Kriegsbeginns ist in Seeshaupt eine Info-Veranstaltung zum Krieg in der Ukraine geplant. Einzelheiten werden später mitgeteilt.

Die Bevölkerung der Ukraine ist im bevorstehenden Winter dringend auf unsere Hilfe angewiesen.

Spenden z.B. an:
Aktion Deutschland Hilft
Stichwort "Nothilfe Ukraine"
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
oder
Caritas international
Stichwort "Ukraine"
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02



Ein Foto aus glücklichen Tagen: die Hebamme Zhenya mit ihrer Familie.

Foto: privat

Voll verdient!

Verleihung der silbernen Bürgermedaille

Zwei verdienten Seeshauptern wurde in der Bürgerversammlung die Bürgermedaille in Silber verliehen: Theresia Eschbaumer und Dr. Wilhelm Pihale. Frau Eschbaumer, langjähriges Mitglied beim Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein, erledigte ehrenamtlich und mit großer Verlässlichkeit viele Jahre die Pflege der Pfarrgräber auf dem gemeindlichen Friedhof und den Auf- und Zusperrdienst der Lourdes-Kapelle am gemeindlichen Parkplatz. Viele Jahre wurde die Mitgestaltung und der Erhalt der Grün- und Blühflächen am Feuerwehrhaus und den Verkehrsinseln liebevoll von ihr übernommen. Für

dieses nicht selbstverständliche Engagement gebührt ihr unser aller Dank und Anerkennung. Dr. Wilhelm Pihale war 12 Jahre hochgeschätztes Mitglied im Gemeinderat Seeshaupt. Er gestaltete lange Jahre als Vorsitzender des FC-Seeshaupt Abt. Tennis den Verein. Unter seiner Agenda erfolgte die Verlegung der Tennisplätze aus der Ortsmitte auf das Gelände am See. Außerdem setzte er sich maßgeblich für die Jugendförderung des Vereins ein. Die Leistungen im Kommunalparlament und auch seine Vereinsarbeit machen ihn zum Vorbild für kommende Generationen.

CC, Foto: privat



Bürgermeister Egold erhält stellvertretend für die Gemeinde die Urkunde. Die Re-Zertifizierung ist zwei Jahre gültig. Foto: TB

Seeshaupt bleibt fair

Zertifizierung wird zum dritten mal bestätigt

Der Gemeinderat hat vor sieben Jahren beschlossen, Seeshaupt als FairTrade-Gemeinde zertifizieren zu lassen. Anlässlich der Re-Zertifizierung übergab Maj Kielgas-Weiss - seit Jahren ehrenamtlich engagiert in der Steuerungsgruppe - bei der Bürgerversammlung im Oktober die Urkunde. In Ihrer Rede verwies sie auf die vielen Bemühungen und Initiativen, um in Seeshaupt fair gehandelte Produkte anbieten zu können und insbesondere Bildungsarbeit zu leisten. „Durch viel bürgerschaftliches Engagement erhalten wir nun bereits die dritte Re-Zertifizierung“, aber, so betonte Kielgas-Weiss, es sei nun an der Zeit, dass der Gedanke des fairen Handels nicht mehr vorrangig durch das ehrenamtliche Engagement Einzelner „künstlich“ am Leben erhalten werde. Sie erwarte, dass dieses Thema immer mehr durch hauptamtliches Wirken in der Gemeindearbeit in die Tat umgesetzt und bei allen Entscheidungsprozessen berücksichtigt werde, beispielsweise im Beschaffungswesen. „Die Welt rückt immer mehr zusammen und damit auch Themen wie Armut, Krieg, Umwelt-

und Klimakrise. Wenn wir nicht anfangen, dies als gemeinsame Aufgabe anzunehmen und weiter darauf warten, dass andere sich darum kümmern, werden wir unserer Verantwortung gegenüber unseren Kindern, Kindeskindern, unseren Mitmenschen und der Umwelt nicht gerecht. Wir alle haben den Auftrag, unseren Beitrag zu leisten und ich würde mir wünschen, dass sich der Blick dahingehend verändert, dies mehr als Chance zu begreifen, die Welt ein Stück besser zu machen.“ Maj Kielgas unterstrich

zum Abschluss in ihrer Rede, „dass wir uns nur für eine weitere Zertifizierung in zwei Jahren einsetzen werden, wenn wir auch verstärkt über die Eigeninitiative seitens der hauptamtlichen Bereiche der Gemeinde informiert werden bzw. diese erkennen können“. Dafür bot sie erneut die Unterstützung durch die Steuerungsgruppe FairTrade an, in der Hoffnung, dass die „Umsetzung des fairen Handels in der gemeindlichen Arbeit damit schneller gelingt.“

Axel Dechamps

WAS HEISST "FAIR"?

Eine Gemeinde darf sich fair nennen, wenn:

- die Gemeinde in ihren Büros und Einrichtungen sowie bei Gemeindeveranstaltungen fair gehandelte Produkte verwendet
- eine Steuerungsgruppe an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele arbeitet
- Produkte in lokalen Geschäften verfügbar sind und in lokalen

Gastronomiebetrieben angeboten werden

- Fair gehandelte Waren in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und Pfarreien verwendet werden
- Veranstaltungen organisiert werden, um das Bewusstsein der Bevölkerung für den fairen Handel und entwicklungspolitische Themen zu stärken



Bürgermeister Egold erhält stellvertretend für die Gemeinde die Urkunde. Foto: privat



Unterstützung für Bauhof

BGM Egold und Geschäftsleiter Georg Bäck freuen sich, dass Robert Höck auf eigenen Wunsch weiterhin im Bauhof Seeshaupt tätig sein wird. Nach über 30 Jahren Arbeit für die Gemeinde Seeshaupt hätte Robert Höck in diesem Jahr in Ruhestand gehen können. Er hat sich aber ent-

schieden, weiterhin mit seinem Wissen und seinem Know-how die Kollegen im Bauhof zu unterstützen. Vielen Dank lieber Robert von Seiten der Verwaltung und von den Kollegen des Bauhofs, die die Zusammenarbeit mit Dir schätzen und mögen. CC, Foto: CC

WIEDER ONLINE

Das "Seeshaupter DORFleben" gibt es in Zukunft auch wieder online zu lesen.

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie unter der Rubrik "Bürgerservice/Service" immer die neueste Ausgabe als PDF zum Einsehen und Downloaden. Ebenfalls finden Sie im Archiv alle Ausgaben ab Ausgabe 2/2020.

Hier der genaue Link: <https://www.seeshaupt.de/buergerservice/service/seeshaupter-dorfleben-nachrichten-aus-der-gemeinde> Die alten Ausgaben der "Seeshaupter Dorfzeitung" werden im kommenden Jahr archiviert, so dass auch hier Einsicht und Download wieder möglich sein werden.



Weihnachten steht vor der Tür.

Mach sie auf!

Es kommt zu dir: Freude, Glück und Seligkeit.

Die Gemeinde Seeshaupt
wünscht ein schönes und friedliches Weihnachtsfest
und die besten Wünsche für das Jahr 2023!

Fritz Egold

1. Bürgermeister



AUS DER VERWALTUNG

Straßenbeleuchtungs-Störungsmelder-Web-App
Die Bayernwerke bieten für Kommunen eine kostenlose App zur Meldung von Störungen bei der Straßenbeleuchtung. Die Gemeinde Seeshaupt beabsichtigt, den Bürgern diese App zur Verfügung zu stellen. So können Bürger selbst die Störung einer Straßenlaterne melden und die Gemeinde kann diese sofort digital weiterverarbeiten. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Seeshaupt. www.seeshaupt.de

+++

Feuerwerk Sylvester
Gemäß § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz bittet die Gemeinde Seeshaupt, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk) im gesamten bebauten Gemeindebereich, einschließlich der Ortsteile Magnetsried, Jenhausen und der Ulrichs Au in der Neujahrsnacht vom 31.12.2020 auf 01.01.2021 nicht abgebrannt werden sollen! Er-

laubt ist das Abbrennen am Fußballplatz und am Dampfersteg Seeshaupt, sowie an den Ortsrandlagen. Im Zuge der Klimadiskussion wird darum gebeten, auf das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ganz zu verzichten!

+++

Mülltonnen im Winter
Die Gemeinde Seeshaupt bittet die Anlieger, die Mülltonnen in den Wintermonaten nicht auf die Gehsteige zu stellen. Die Tonnen sollen in den Hofeinfahrten platziert werden. Der gemeindliche Räum- und Streudienst kann die engen Gehwege sonst nicht passieren.

+++

Gemeindliche Räum- und Streupflichtverordnung
Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche (Straßen und Gehwege) an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-,

Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahr für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflurrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Satzung kann auf der Homepage www.seeshaupt.de unter Rathaus und Politik - Ortsrecht eingesehen werden.

Sattes Plus im Haushalt

Extrem gutes Jahr für die Gemeinde

In der Oktobersitzung des Gemeinderates wurde dem Gremium die Jahresrechnung 2021, also die finanziellen Ergebnisse des vergangenen Jahres, vorgestellt. Entgegen allen negativen Erwartungen, welche mit der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr verbunden waren, stellt sich das Jahresergebnis deutlich besser dar. Im Verwaltungshaushalt, also bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben, konnte ein sattes Plus von rd. 2,4 Millionen Euro erzielt werden. Hauptgründe für diese erfreuliche Verbesserung sind in erster Linie die Gewerbesteuer, welche etwa 1,8 Millionen Euro an Mehreinnahmen bescherte und auf ein Rekordniveau von rund 3,2 Millionen Euro anstieg. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag mit rund 2,4 Millionen Euro fast schon wieder auf dem Niveau von 2019. Zum Rekord-

ergebnis trug aber auch die sparsame Bewirtschaftung der verfügbaren Haushaltsmittel bei. So sanken die Ausgaben im Verwaltungshaushalt gegenüber der Haushaltsplanung um etwa 250.000 Euro. Dieses rekordverdächtige Ergebnis im Verwaltungshaushalt führte auch dazu, dass für die Investitionen in Höhe von rund 800.000 Millionen Euro keine Mittel aus der Rücklage entnommen werden mussten. Der Rücklage konnte sogar ein Betrag von 1,9 Millionen Euro zugeführt werden, sodass die Gemeinde Seeshaupt zum Ende des Jahres 2021 eine Rücklage in Höhe von 4,6 Millionen Euro auf der hohen Kante hatte. Der Schuldenstand wurde auf eine Million Euro reduziert. Alles in allem ein finanziell extrem gutes Jahr für die Gemeinde.

Stefan Jocher, Kämmerer



Gemeinderat von 1971. Im Bild (dritter v. li.): Hubert Dommaschk Foto: Gemeindearchiv Seeshaupt

Nachruf Hubert Dommaschk

Die Gemeinde Seeshaupt nimmt Abschied von Hubert Dommaschk. Ein dankbarer Abschied, fast ein Jahrhundert war sein Leben. Schon in jungen Jahren war Hubert Dommaschk in die Arbeit in Seeseiten eingebunden. Seine große Liebe war das Fischen und die Natur, der Stall und die Tiere. Mit 16 Jahren wurde er noch in den Krieg eingezogen und geriet in russische Gefangenschaft. Der Krieg hat Hubert Dommaschk verändert. Plötzlich erwachsen, hat er seine ganze Kraft und Energie in sein Zuhause Seeseiten und auch Seeshaupt gesteckt. 1966 wurde er Mitglied des Gemeinderats und hat über lange Zeit hinweg - 24 Jahre - konstruktiv Kommunalarbeit für seine bzw. unsere Heimatgemeinde geleistet und diese

aktiv mitgestaltet. Sein großes Anliegen war einen Ort der Begegnung aufzubauen, an dem Menschen einander begegneten, Fremde und Freunde, Fremde, die manchmal dann Freunde wurden und das alles an einem wunderschönen Ort, in einer Natur, die zur Pause einlädt. Familie, Gastronomie, Landwirtschaft... Dies alles konnte nicht getrennt gelebt werden. Alles lebte miteinander, ineinander... Hand in Hand... Und stellte oft eine große Herausforderung dar. Aber immer wieder fand sich ein Weg, alles miteinander zu verbinden. Man konnte sich immer auf Hubert Dommaschk verlassen. Auf sein Wissen und sein Mitwirken in den unterschiedlichen Bereichen. Die Gemeinde Seeshaupt bedankt sich hiermit

nochmals für seine geleistete Arbeit. „Kopf hoch! Auch wenn der Kragen schmutzig ist.“, war ein Zitat seiner Mutter, welches er gerne an uns weitergab.

CC, Foto: privat

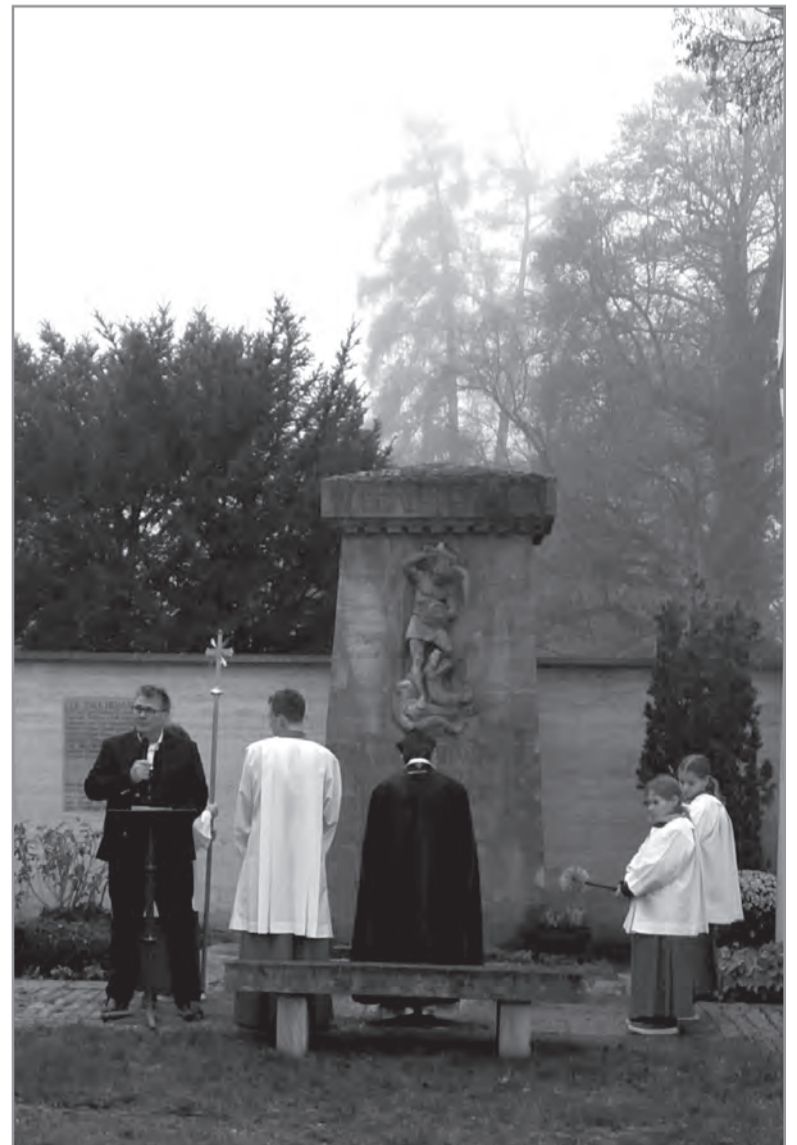
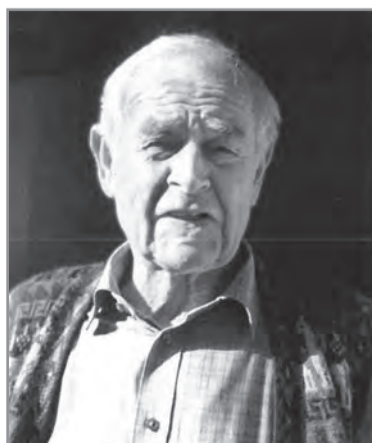


Foto: privat

Volkstrauertag

Am 13. November wurde der Volkstrauertag zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie wieder traditionell begangen. BGM Egold fand bewegende Worte, die den Krieg in der Ukraine als aktuelle Thematik beinhalteten. Mit dem Vorsitzenden des

Veteranenvereins, Armin Mell, wurde ein Kranz zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege am Kriegerdenkmal hinter der Kirche niedergelegt. Pfarrer Reithemann spendete den Segen und die Musikkapelle unterstrich feierlich die Veranstaltung. CC



DORFleben

Am Ufer der Berge Seeshaupt im Wandel

Siebter und letzter Band der Seeshaupter Ansammlungen erschienen



Alle sieben Bände

Foto: privat

Ein Mammutwerk haben Renate und Bero von Fraunberg mit der siebenbändigen Chronik des Dorfes Seeshaupt im Laufe der Jahre vorgelegt. Obwohl sie bei einzelnen Kapiteln auf die tatkräftige Unterstützung örtlicher Zeitzeugen und anderer Helfer zurückgreifen konnten, lag die Hauptlast des Sammelns, Sichtens und Schreibens bei den beiden Journalisten aus Seeshaupt. Den Zeitaufwand, die Akribie und Hingabe, die für diese Arbeit nötig waren, kann man sich kaum vorstellen. Um die Finanzierung und den Vertrieb kümmerte sich die Seeshaupter Bürgerstiftung, die Gemeinde gewährte eine fünfstellige Summe pro Band als Zuschuss und übernahm

die Herausgabe. Jeder einzelne Band dieser „Ansammlungen“ beschäftigte sich mit einem besonderen Thema. Dadurch konnten Schwerpunkte gesetzt und einzelne Probleme ausführlicher dargestellt werden, als es in einer herkömmlichen einbändigen Chronik möglich gewesen wäre.

Der erste Band war dem tragischen Schicksal der KZ-Häftlinge gewidmet, die im Chaos der letzten Kriegstage in einem Zug auf dem Seeshaupter Bahnhof zurückgelassen worden waren. Viele von ihnen starben und wurden auf dem Seeshaupter Friedhof begraben. Andere überlebten und betrachteten Seeshaupt als den Ort ihrer „Wiedergeburt“, an den sie

immer wieder zurückkehrten. (Siehe: „An einem Tag im April“, Seeshaupter Ansammlungen, Bd.1)

Am Ende des Krieges kamen Scharen von mittellosen Flüchtlingen aus Schlesien und dem Sudetenland nach Seeshaupt und mussten untergebracht und ernährt werden. Männer, Frauen und Kinder fanden hier eine neue Heimat. Den älteren Bürgern war die Situation also schon vertraut, als die Flüchtlingswelle vor etwa 20 Jahren afghanische und syrische Familien mit Kindern nach Seeshaupt brachte. Neu war nur, dass diese Menschen kein Deutsch sprachen und nicht katholisch waren. Aktuell suchen Flüchtlinge aus der Ukraine Zuflucht in unserem Dorf und man fragt sich: wird die Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat jemals ein Ende haben?

Weitere Bände der „Ansammlungen“ stellten die Kirchen und Kapellen in Seeshaupt und den verschiedenen Ortsteilen vor, und erinnerten an Künstler, die in Seeshaupt gelebt und gearbeitet hatten. Den vielen örtlichen Vereinen wurde in ein eigener Band gewidmet. Zwei weitere Bände behandelten die markanten Gebäude des Ortes.

Was den siebten und letzten Band der „Seeshaupter Ansammlungen“ so wertvoll für uns Heutige macht, ist sein Bezug zur Zeit des Umbruchs nach dem zweiten Weltkrieg. Für alteingesessene Bürger sind berührende, manchmal schmerzliche Erinnerungen mit dieser Epoche verbunden. Einige der in Wort und Bild vorgestellten Persönlichkeiten sind noch im Gedächtnis präsent, auch wenn sie schon gestorben sind. Viele der Dargestellten leben noch frisch und munter unter uns und werden sich mit einem Lächeln wiedererkennen.

Fazit: Renate und Bero von Fraunberg haben mit ihrem tiefst humanen Werk der „Seeshaupter Ansammlungen“ nicht nur sich selbst ein Denkmal gesetzt. Sie ehren damit auch Generationen von großherzigen, gütigen Seeshauptern, die sich auf unterschiedlichste Weise um das Gemeinwohl und die Menschlichkeit verdient gemacht haben.

Edda Ahrndsen



Das Ehepaar Bero und Renate von Fraunberg

Foto: privat



Eines der vielen Fotos im neuen Buch: die Esso-Tankstelle beim heutigen Edeka-Supermarkt, 1954.

Foto: Anton Sterff, Gemeindecarchiv

INFOS

Am Ufer der Berge - Seeshaupt im Wandel, 270 Seiten, über 500 Abbildungen, Seeshaupter Ansammlungen Band 7. Verkaufspreis: 30 Euro. Verkaufsstellen: Modelife, Hauptstraße, H&W Friseur, Hauptstraße, BahnhofsBäck, Bahnhofplatz
Sowie unter der E-Mail-Adresse renate@vonfraunberg.com

zeitlos schön

bleibend wertvoll

Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt

Tel. 08801-2388
E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de

SYNNAFLOBMANN
restaurieren & konservieren

PA

Peter Andrä

- Tapeten
- Polsterei
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Deko/Gardinen
- Wandbespannung

Wohnideen
aus Meisterhand

Raumausstattung

Bgm. Schallenkammer-Weg 4 - Seeshaupt - Tel. 913158
www.wohneen-aus-meisterhand.de

Wir wünschen Ihnen ein
Frohes Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage und
viel Gesundheit für das Jahr 2023.

Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Seit über 20 Jahren
ihre Spenglerei vor Ort!

SPENGLEREI

M

MICHAEL MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstr. 21
82402 Seeshaupt
Tel. 08801-2043
spenglerei.muhr@t-online.de

HIER könnte ...

MALERBETRIEB

jm

JÜRGEN
MROSEK

Malermester - geprüfter Bodenleger

- Fassaden und Innenraumgestaltung - Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Seeshaupt - Tel. 0171/95 23 765





Große Freude

Grundschüler durften "Die kleine Hexe" anschauen



Für die Kinder war es eine riesen Freude, ein Theaterstück in München miterleben zu dürfen. *Fotos: privat*

Mitte November fuhren alle 125 Seeshaupt Grundschüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen nach München ins „Theater für Kinder“. Dort schauten sie das Theaterstück „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler an. Die

Aufregung bei den Kindern war schon im Vorfeld groß, lag der letzte Theaterbesuch wegen Corona doch schon eine Weile zurück. Mit drei Bussen fuhren die Kinder nach München und durften ein hervorragend inszeniertes und spannendes Theaterstück anschauen. Die Freude war bei den Kindern der 1. bis 4. Klasse groß. Direkt nach dem Theaterstück fragte ein Mädchen mit leuchtenden

Augen. „Fahren wir nächste Woche wieder ins Theater?“ Dass diese kulturelle Veranstaltung in München für die Kinder und Eltern nicht zu teuer wurde, verdankt die Grundschule dem Kulturkreis Seeshaupt e. V. sowie dem Elternbeirat der Grundschule. Mit einer sehr großzügigen Spende beteiligten sich beide Institutionen an dieser Theaterfahrt, so dass die Kinder selbst nur einen kleinen Beitrag leisten mussten. Herzlichen Dank an den Kulturkreis Seeshaupt, sowie den Elternbeirat!

*Ina Kern,
stellvertretende Schulleiterin,
Grundschule Seeshaupt*



„Die kleine Hexe“
Foto: privat



Ein großes, buntes und gesundes Buffet, von den einzelnen Klassen selbst zubereitet, war in der Aula aufgebaut. Auch musikalisch wurde auf das Thema Gesundheit eingestimmt. Hinten rechts im Bild: Schulleiterin Saskia Gampenrieder.

Rundum gesund!

In unserer Grundschule ist es uns wichtig, dass den Kindern bewusst ist, was Gesundheit bedeutet. Dazu gehört auch, dass sie erfahren, was sie tun können, um gesund zu bleiben. Dazu gehört u.a. täglicher Sport, den wir in Form einer gemeinsamen Morgengymnastik mit allen Klassen gemeinsam durchgeführt haben. Außerdem haben wir einen Tag einen Bewegungsparcour in der Turnhalle aufgebaut, an dem die Schüler und Schülerinnen ihre Fitness trainieren konnten. Ein Highlight der Woche war das gesunde Frühstück für alle. Jede Klasse hat eine Sache zum

gesunden Frühstück vorbereitet und anschließend durften sich alle bedienen. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielte in der Gesundheitswoche eine Rolle und die Kinder konnten dazu Tolles erfahren. Die Schülerinnen und Schüler und auch wir Lehrer hatten eine schöne und gesunde Woche und sind froh, dass dieses Schuljahr wieder tolle klassenübergreifende Aktionen stattfinden können und dürfen.

*Text: Saskia Gampenrieder,
Schulleiterin,
Grundschule Seeshaupt
Foto: privat*

Auf Entdeckertour

Kindernest besucht Fischzucht und Bäckerei

Der erste Draußentag im neuen Kindergartenjahr startete für die Kindernest-Kinder nicht wie gewohnt im Wald, sondern an den Fischteichen der Familie Birzle in Nußberg. Bestens ausgerüstet mit wasserfester Kleidung und Keschern versammelten sich die Kinder am schon fast abgelaassen Weiher, wo die durchschnittlich zehn Zentimeter großen Jungkarpfen in einem Betonbecken darauf warteten, herausgefischt und in ihr neues Zuhause transportiert zu werden. Voller Begeisterung machten sich die Kinder an die Arbeit: Sportkescher wurden ebenso geschwungen wie Insektenkescher und jeder Fang fachmännisch begutachtet. Anschließend beförderte der Teil der Gruppe, der gerade nicht mit Fischen dran war, die Tiere vom Kescher in die Sammelwanne. War die Wanne ausreichend gefüllt, wurden die Fische in Transportkisten auf einem Anhänger umgeladen und

dort noch einmal ausgiebig inspiziert. Die Kinder zeigten keinerlei Berührungängste und auch nach dem hundertsten Fisch ließ die Begeisterung nicht nach, so dass am Ende um die 4000 Karpfen aus dem Weiher geholt wurden. Nach getaner Arbeit hatten sich alle ihre Brotzeit mit leckeren Wienern der Metzgerei Frey mehr als verdient und ließen den Vormittag mit Nüsse sammeln und Spielen ausklingen.

Anfang November war es dann soweit und der nächste Ausflug stand an. Eigentlich ist montags Ruhetag in der Bäckerei Huber in Iffeldorf, doch an diesem Morgen waren die Türen der Backstube für 15 neugierige Kindernest-Kinder und ihre Begleiter weit geöffnet. Bäcker Jakob Huber begrüßte die Gruppe und zusammen machten sie sich auf die Reise, den Weg vom Mehl bis zur fertigen Semmel kennenzulernen. Während die große Rührmaschine erstaunlich leise den Teig kne-

tete, wurden verschiedene Mehle und Körner gezeigt. Dann ging es an noch größere Maschinen, die den Teig in passende Portionen teilten. Vor allem die große Semmelmaschine, die kurzerhand „Karussell für Semmeln“ getauft wurde, hatte es den Kindern angetan – hier laufen die Teiglinge in kleinen schaukelnden Förmchen langsam ein Förderband entlang, um etwas zu ruhen und am Ende wird noch das charakteristische Muster eingedrückt. Große Begeisterung rief ebenfalls die Ausrollmaschine hervor, die den Teig je nach Unterlage entweder flach ausrollt oder zu Stangerln bzw. zu langen Würsten für die Brezenherstellung formt. Unter Anfeuern der Kinder versuchte Bäcker Huber, den Teig möglichst groß und dünn auszurollen. Danach ging es endlich selbst an den Baktisch. Bäcker Huber demonstrierte noch kurz verschiedene Flechttechniken und warf gekonnt eine Breze in Form, bevor seine kleinen Lehrlinge loslegten und aus dem Teig ebenfalls Brezen und Zöpfe, aber auch Schnecken, Schildkröten, Wolken und vieles mehr entstehen ließen. Nach kurzer Wartezeit, die mit einer Brotzeit und der Besichtigung des Holzofens überbrückt wurde, war es dann auch schon so weit – die Bleche mit den goldgelb glänzenden Backwaren der Kinder wurden aus dem Ofen geholt und zum Mitnehmen verpackt. Bis nach Hause schafften es die meisten Semmeln jedoch nicht, denn bereits auf dem Weg



Auch beim Bäcker Huber in Iffeldorf (re.) hatten die Kinder einen lehrreichen Vormittag. *Fotos: privat*

nach draußen musste natürlich probiert werden. Am Ende waren sich alle einig, dass sie einen tollen Vormittag beim Bäcker

verbracht hatten und riefen ein großes „Dankeschön“ im Chor.

*Elisabeth Hannemann,
Kindernest*



Bei Franz Birzle (li.) in Nußberg. *Fotos: privat*

ANZEIGE

Unsere
Dorfwirtschaft
Seeshaupt
Soulfood & Craftbier

FROHES FEST & GUTEN RUTSCH!

Um Euch den Start ins neue Jahr zu versüßen:

-10% auf Eure Speisen in der Dorfwirtschaft!!!

Einfach diese Ausgabe vom Dorfleben mitbringen

(Rabatt gilt im Januar 2023 und nicht für's Außerhausgeschäft!)

08801 5239895 | servus@unseredorfwirtschaft.de | Bahnhofstraße 12 | 82402 Seeshaupt



DORFleben

Physiowell unter neuer Leitung

Junges Paar übernimmt Physiotherapie-Praxis

Nach über zwölf Jahren im „Physiowell“ in der Seeresidenz-übergeben Ira und Jan Smejkal die Praxisleitung in neue Hände. Ab Januar wird das Physiotherapeuten-Paar Lorena und Mario Luna Garcia die Praxis übernehmen. Es wird ein paar Neuerungen geben, vieles bleibt aber weiterhin bestehen.

Das junge Paar kommt aus Esslingen in der Nähe von Stuttgart. Nach Seeshaupt brachte sie eine über die Jahre heranwachsende Freundschaft mit einer eingessenen Familie und auch der Zufall. Sie hatten die Smejkal vor Jahren in einem Urlaub kennengelernt und schon

während der physiotherapeutischen Ausbildung kennengelernt. Sie wollte ursprünglich Medizin studieren, kam dann aber über den Rettungsdienst direkt auf die Physiotherapie und beschloss diesen Beruf zu erlernen. Während der Ausbildung stieg sie direkt in den Bereich der Neuro-Reha (neurologische Rehabilitation) ein und arbeitete schließlich als Physiotherapeutin in einer Praxis, bis Sohn Carlos auf die Welt kam. Noch befindet sie sich in Elternzeit, aber ab Januar wird sie dann in die Praxis einsteigen. Mario ist bereits seit Oktober als Physiotherapeut in der Seeshaupter

er ausgebildeter Skoliose-Therapeut und bildet sich stetig fort: „Heutzutage braucht man für alles einen Schein“, sagt er.

Eine würdige Nachfolge

„Die zwei erinnern mich an Jan und mich vor zwölf Jahren, das matcht total gut“ sagt Ira Smejkal. So könne sie sich nun vollkommen auf ihre Arbeit in der Osteopathie- und Naturheilkunde-Praxis „Osteovital“ konzentrieren, die sie seit 2014 gemeinsam mit ihrem Mann betreibt. Das Hin- und Herpendeln zwischen den beiden Praxen wurde ihr auf Dauer zu viel, auch die Familie kam zu kurz. Die Smejkal bleiben aber weiterhin unterstützend und beratend bei „Physiowell“ tätig und freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit. Immerhin haben sie in der Zeit um die 4.000 Patienten behandelt und können so jede Menge Erfahrung weitergeben. „In all den Jahren steckt so viel Herzblut drin, wir freuen uns, dass wir in den beiden jemanden gefunden haben, der den Job mit der gleichen Leidenschaft ausübt wie wir“, sagt Ira Smejkal. „Natürlich wollen wir uns auch bei all den Patienten bedanken, die uns bisher ihr Vertrauen geschenkt haben und freuen uns, den ein oder anderen auch im Osteovital weiter zu behandeln. Außerdem wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.“

Das Team und das Konzept von Physiowell bleiben auch unter neuer Leitung bestehen. So wird weiterhin viel Wert auf die einzelnen Patienten sowie auf ein breitgefächertes Angebot gelegt. Neben der gängigen Physiotherapie wird Wirbelsäulen-, Aqua- und Beckenbodengymnastik angeboten, es gibt einen Kurs für Outdoorfitness und Entspannungstherapie. Ein Herzstück der Praxis sind die „Five“-Geräte, die 2020 neu hinzugekommen sind. Das sind spezielle Geräte aus dem Rücken- und Gelenkzentrum, die Muskeln auf Länge trainieren. Auch neue Kurse und Therapieansätze sind angedacht. „Ich könnte mir weitere Angebote im Fitnessbereich vorstellen, vielleicht auch mehr für Kinder und Jugendliche“, sagt Mario.

Die beiden freuen sich sehr auf ihren Start in Seeshaupt und die erste eigene Praxis. Seeshaupt hat es ihnen so richtig angetan: Der See, die Berge, und nicht zuletzt die Atmosphäre im Dorf. „Auch wenn wir erst seit zwei Monaten hier sind, fühlt es sich an wie seit zehn Jahren“, schwärmt Lorena. Es fehlt nur noch eine Bleibe: bisher wohnt die Familie in Penzberg, würde sich aber sehr freuen, wenn sich eine Wohnmöglichkeit in Seeshaupt ergibt.

JG



Die neue Praxisleitung ab Januar: Lorena und Mario Luna Garcia.

Foto: privat

damals über Zukunftspläne gesprochen. Kontakt bestand kaum noch. Doch Anfang des Jahres bekam Ira von Lorena überraschend eine Nachricht, dass sie und ihr Mann sich selbständig machen wollten und ob sie einen Tipp für sie hätte. Da die Smejkal schon seit einiger Zeit überlegt hatten, die Praxis zu übergeben, aber noch nicht die richtigen Nachfolger dafür gefunden hatten, schien dies wie ein Wink des Schicksals. Nach einigen Telefongesprächen und Videokonferenzen kam das Ehepaar mit dem einjährigen Sohn Carlos nach Seeshaupt und die Übergabe wurde beschlossen.

Neuanfang in Seeshaupt

Lorena und Mario haben sich

Praxis tätig. Viele Patienten durften den gebürtigen Spanier bereits kennenlernen und schätzen ihn für seine sympathische und offene Art. „Ich habe auch schon eine Idee für einen neuen Kurs: Rückenschule auf Spanisch“, scherzt Mario, er habe gemerkt, dass einige Patienten sich für die spanische Sprache interessieren. Er selbst ist eher zufällig in der Physiotherapie gelandet, nachdem er Jahre lang in der spanischen Armee tätig war. Umso mehr weiß er seinen Beruf zu schätzen und hat auch schon einige Erfahrungen sammeln können: unter anderem in der Orthopädie und der Neuro-Reha, wo er auf der Intensivstation mit Schlaganfallpatienten gearbeitet hat. Zudem ist



Zahnarztpraxis
Dr.med.dent. Werner Kräußel

Tel. 0 88 01 - 10 51
Bahnhofstr. 21b
82402 Seeshaupt

*Wir wünschen unseren Patienten
fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*

Sprechzeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag
8:30 - 12:00 Uhr und von 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr, Freitag nach Vereinbarung



Anton Storf

Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG

Baugeschäft – Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 50 Jahren ein kompetenter Partner
für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg Rückert Straße 32 82398 Polling
Telefon 0881 / 7774 Telefax 0881 / 5323



PHYSIOWELL®
JAN & IRA SMEJKAL

Liebe Patienten!

Wir werden zum Jahreswechsel unsere Praxis an Mario und Lorena Luna Garcia übergeben. Wir möchten uns auf diesem Wege für Ihre Treue und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen sehr herzlich bedanken!

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne
Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Ira und Jan Smejkal*

PHYSIOWELL® GbR · Praxis für Physiotherapie · Alter Postplatz 1 · Seeshaupt
Tel.: 08801 913 90 30 · Email: info@physiowell.de · www.physiowell.de



Unser Hühnermobil
Seeshaupter Eier

Unsere Produkte

- Freiland Eier
- Nudeln hausgemacht aus Hartweizen-/Dinkelgrieß (aus der Off-Mühle)
- Eierlikör, hausgemacht

Unser 24-Stunden-Automat

Fam. Berchtold
Schönegertstraße 8 · 82402 Seeshaupt
Tel: 0 88 01 - 22 89 · Mobil 0172 - 86 89 440



**NEUE SERIE:
Seeshaupter
Straßennamen**

Wer steckt dahinter?

Spitzweg Straße, Von-Simolin-Straße, Karl-Walther-Allee

Diesmal stellen wir zwei Künstler und einen bedeutenden Kunstsammler vor, nach denen Straßen bzw. Wege im Dorf benannt wurden: Carl Spitzweg (1808-1885) und Karl Walther (1905-1981) sowie Rudolf von Simolin (1885-1945). Alle drei werden im 3. Band der Seeshaupter Ansammlungen „Das Künstlerdorf“ ausführlich beschrieben.

Renate von Fraunberg



Carl Spitzweg, Selbstbildnis

Carl Spitzweg

Mit seinen Gemälden „Ankunft in Seeshaupt“ (es gibt zwei Fassungen, die erste entstand um 1870, die zweite, bekanntere 1880) hat der berühmte „Biedermeiermaler“ Carl Spitzweg das Dorf in der Kunstgeschichte bekannt gemacht. Spitzweg war immer wieder in der Region um den Starnberger See zu Gast. Er hatte sich als Ausgangspunkt für seine Wanderungen öfter in Ambach eingemietet. Seeshaupt besuchte er schon im Jahr 1858 laut Tagebucheinträgen dreimal. Die Bleistiftskizzen „Haus unter Bäumen in der Nähe von Seeshaupt“ und „Wirtschaft zur Fischerrosi“ stammen aus diesem Jahr. (Die Sackgasse

Rudolf von Simolin,
Porträt von
Max Beckmann

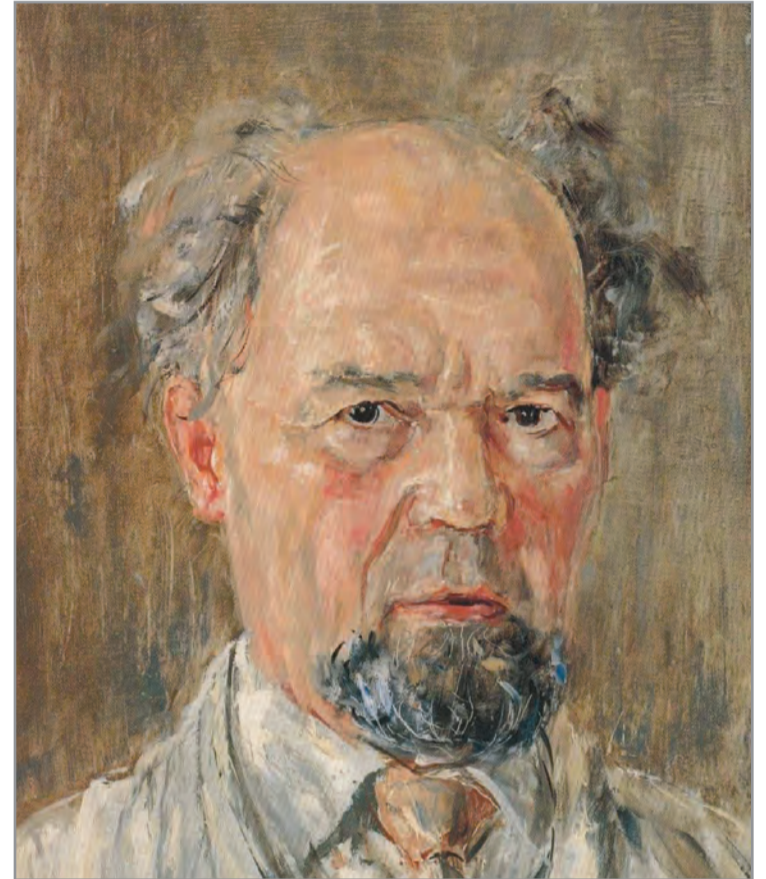


„Spitzwegstraße“ zweigt von der von-Simolin-Straße ab).

Rudolf von Simolin

Der Lebensmittelpunkt des großzügigen Mäzens und kunstsinigen Sammlers Baron von Simolin war Schloss Seeseiten, das sein Großvater Rudolf von Knosp 1873 gekauft hatte. Simolin lebte hier von 1922 bis zum 30. April 1945. Als an diesem Tag US-Soldaten Schloss Seeseiten besetzten, nahm er sich aus Sorge um seine Kunstschätze

das Leben. Baron Simolin besaß eine exquisite Sammlung moderner Kunst, u.a. mit Werken von Vincent van Gogh, Auguste Renoir, Paul Cézanne, vor allem aber von Max Beckmann, mit dem ihn eine enge Freundschaft verband. Simolin war auch ein großzügiger Unterstützer Seeshaupts. So stiftete er dem „Kapellenbauverein“ den Baugrund für die Evangelische Kirche, die 1935 gebaut wurde. (Die von-Simolin-Straße ist die Verbindungsstraße zwischen der



Karl Walther, Selbstbildnis

Weilheimerstraße und der Pettenkoferallee).

Karl Walther

Der Spät-Impressionist Karl Walther lebte von 1946 bis zu seinem Tod in der Ulrichsau. Schon in jungen Jahren hatte er sich einen Namen als Städte- und Landschaftsmaler gemacht, dazu war er ein gefragter Porträtist. Walthers großer Durchbruch kam Mitte der 1930er Jahre, als er an Ausstellungen des Carnegie-Institute in Pitts-

burgh teilnahm, in der Berliner Sezession, der Biennale in Venedig und vielen anderen Museen und Galerien. Karl Walther hat aus seinen Seeshaupter Jahren viele Gemälde mit Dorfansichten und aus der näheren Umgebung hinterlassen. 1978 kaufte die Gemeinde Seeshaupt fünf dieser Arbeiten an.

(Der Fußweg von der Dall' Armi Straße zur Emilsruh heißt seit 2005 Karl-Walther-Allee).

Renate v. Fraunberg
Fotos: Gemeindearchiv

„St. Martin“ zieht durchs Dorf

Kindernest, Kinderhaus und Grundschule feiern ein Martinsfest mit Laternenumzug

Martinsfest im Kindernest

Das Martinsfest im Kindernest eröffneten die Vorschulkinder mit einer von Klängen und Schattenspielen untermalten Nacherzählung der Martinsgeschichte. Dann setzte sich der Laternenumzug in Bewegung, vorneweg St. Martin auf seinem Ross mit Begleitpferd, dahinter die Kinder und ihre Familien mit den selbstgebastelten Laternen. Am Ende der Runde stimmten alle noch einmal das Martinslied an und teilten gebackene Martinsgänse, bevor der Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklang. Um den Gedanken des Teilens weiterzutragen, packten die Kinder am nächsten Tag noch zwei Päckchen für die Aktion „Geschenk mit Herz“.

Viele bunte Laternen im Kinderhaus

Nachhaltige Recycling Later-



nen basteln, das hatten sich die Hortkinder heuer vorgenommen. So wurden aus Pappbechern, Waschmittelflaschen, Dosen und sonstigem Verpackungsmaterial wunderbare Laternen gebastelt. Mit diesen zogen die Hortkinder von Emils Ruh zum Seniorenheim, um dort gemeinsam mit den Bewohnern Martinslieder zu singen. Musikalisch begleitet wurde der Chor von Julius Jung auf seiner Gitarre.

Kindergarten- und Krippenkinder sangen und tanzten mit ihren leuchtenden Laternen um den St. Martin und den Bettler und teilten schließlich am Martinsfeuer die selbstgebackenen Martinsgänse.

„St. Martin“ ritt durchs Dorf

Die Grundschüler der GS Seeshaupt feierten mit ihren Eltern und den Lehrern den St. Martinstag. Es gab ein kleines The-

aterstück „Die Geschichte von St. Martin“, gebackene Lebkuchen wurden mit den Familien geteilt und im Pausenhof wurde gemeinsam gesungen. Anschließend zogen die Kinder mit leuchtenden Laternen ausgestattet hinter „St. Martin“ (Josefa Mattusch) und seinem Pferd durch das Dorf.

Um auch den älteren Menschen eine kleine Freude zu machen, legte man einen Halt in der Seniorenresidenz und dem Seniorenzentrum Tiefentalweg ein. Nach dem Laternenumzug wurde im Pausenhof mit vielerlei kulinarischem weitergefeiert. Ein großer Dank gilt dem Elternbeirat der

Grundschule, der das St. Martinsfest im Pausenhof so stimmungsvoll vorbereitet und gestaltet hat. Nur mit vielen helfenden Händen war es möglich, dieses schöne Fest so durchzuführen.



„Süße“ Martinsgänse

Foto: privat

Vertreter Kindernest, Kinderhaus und Grundschule Seeshaupt



DORFleben

AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Die Gottesdienste an den Feiertagen

Am 4. Adventssonntag findet in der Evangelischen Kirche ein Singgottesdienst für Groß und Klein statt, Beginn 9 Uhr (Pfarrerin Sandra Gassert, Musik Ka-

tharina Albers-Dehnicke). Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel am Hl. Abend beginnt um 15 Uhr, die anschließende Christvesper um 16 Uhr; beide Gottesdienste hält Pfarrer Julian Lademann, und beide Gottes-

dienste sind im Freien vor der Kirche. Am 2. Weihnachtstag kommt Pfarrer Philipp Ross um 10 Uhr zum Gottesdienst, und an Silvester Pfarrerinnen Sandra Gassert um 16 Uhr zum Jahresabschluss-Gottesdienst.

Renate v. Fraunberg

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE ST. MICHAEL VON PETRA EBERLE

Gottesdienste an Heiligabend:
15.45 Uhr Waldweihnacht mit Krippenspiel: Treffpunkt Wegkreuz vor Demmel (Baumschulenstraße)

22.30 Uhr Christmette

Sonntag, 25.12.

10.15 Uhr Seeshaupt Festgottesdienst

Montag, 26.12.

8.45 Uhr Jenhausen und

10.15 Uhr Seeshaupt Festgottesdienst – musikalische Umrahmung Kirchenchor und Orchester

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus – Sternsingeraktion 2023

Nach zwei Jahren können die Sternsinger wieder von Haus zu Haus gehen. Am 6.1. nach dem Gottesdienst und am 7.1. sind die Sternsinger bei uns unterwegs. Für alle St. Heinricher Bewohner gibt es einen

Sammeltermin am 6.1. um 16.00 Uhr an der Kirche.

Ansprechpartnerin ist Judith Nachtmann:

judith-nachtmann@web.de

Du willst auch bei den Sternsängern mitmachen, Gottes Segen in die Häuser bringen und Kindern helfen denen es nicht so gut geht wie uns? Dann melde dich bis 19.12. unter judith-nachtmann@web.de an. Wir treffen uns am 5.1. von 16.30 bis 18 Uhr im Pfarrheim um die Gewänder zu probieren, alles über das diesjährige Sternsinger Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ zu erfahren und um offene Fragen zu klären. Gemeinsam unterwegs sind wir am 6.1. nach dem Gottesdienst bis ca. 18 Uhr und am 7.1. von 9 bis 18 Uhr. Solltest du nur einen Tag Zeit haben, freuen wir uns ganz genauso. Wir freuen uns

auch immer über Eltern und Jugendliche die uns als Betreuer unterstützen. Vergelt's Gott!

Herzlich möchten wir uns wieder bei allen bedanken, die unsere Pfarrei St. Michael Seeshaupt mit den Filialkirchen in Jenhausen, Magnetsried und St. Heinrich das ganze Jahr über meistens ehrenamtlich auf vielfältige Art unterstützt haben. Besonderer Dank dem Team von „DORFleben“, die unsere Berichte und Beiträge mit abdrucken und uns dabei mit viel Geduld an die rechtzeitige Abgabe erinnern.

Herzliches Vergelt's Gott!

Bitte entnehmen Sie alle Termine, Gottesdienstzeiten und Beiträge unserer Homepage unter www.kirche-stmichael.de und dem jeweils aktuellen Gottesdienstanzeiger!

Schätze im Dekanat Benediktbeuern

Die Jakobuskapelle in Seeseiten



Dekan Siegbert Schindele, Pfarrer der PG Murnau, in der Jakobuskapelle in Seeseiten. Foto: privat

Seit vielen Jahren werden im Dekanat am 3. Oktober Kirchen und Kapellen besucht, die als Schätze unsere oberbayerische Kulturlandschaft prägen, aber oftmals im Jahreskreis zu wenig Aufmerksamkeit bekommen. Das Ziel in diesem Jahr: die Ja-

kobuskapelle in Seeseiten. Bei sonnigem Wetter machten sich die Teilnehmer*innen wandernd auf den Weg und starteten ab der Kirche St. Michael Seeshaupt oder ab dem Bahnhof Bernried nach Seeseiten. So kamen die Menschen ins Gespräch und

durch einen überschwemmten Seeweg erhielten die Bernrieder sogar eine zusätzliche Kneippkur mit Kaltwasser-Treten.

In der Jakobuskapelle erklärte Michael Zellmer die geschichtlichen Hintergründe zur Kapelle, die schon mehrmals vor dem Verfall gerettet wurde. Bereits um 1090 wurde die Siedlung Seeseiten im Benediktbeurer Codex erwähnt. Und 1746 wurde das vormals bestehende Kirchlein zur heutigen Kapelle um- und ausgebaut, welche wohl wegen der Lage am See und am Jakobsweg dem Heiligen Jakobus geweiht ist.

Anschließend feierten rund 50 Gläubige zusammen mit Dekan Pfarrer Schindele eine kurze Andacht, die unsere Verantwortung für die uns umgebende Schöpfung zum Inhalt hatte. Abgerundet wurde dieser besondere Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und angeregten Gesprächen im nahegelegenen Gasthof Seeseiten.

Wir dürfen gespannt sein, wohin uns die nächste Schatzsuche am 3. Oktober 2023 führen wird. Nähere Informationen werden rechtzeitig angekündigt.

Ein Bericht von Franz Greinwald, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats Bernried

ROEDLING



IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56

Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324

Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de

E-mail: Roedling-Immobilien@gmx.de

ZIMMEREI
GREINWALD

Seeshaupt

Wir tragen Holz
bereits im Namen.

LEISTUNGEN

- ▶ Holzbau & Neubau
- ▶ Trockenbau & Innenausbau
- ▶ Dachsanierung & Dachwartung
- ▶ Dachfenster
- ▶ Stegbau & Zaunbau
- ▶ Terrassen & Gartenhäuser

KONTAKT

Tobias Greinwald

Mobil

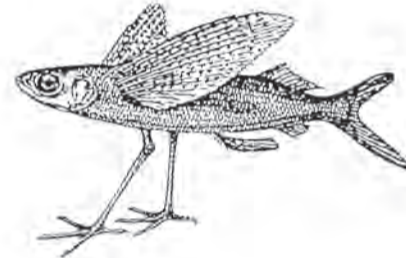
0170 - 280 27 50

Telefon

08801 - 913 039

www.zimmerei-seeshaupt.de

HEREINSPAZIERT



GASTHAUS ZUM FISCHMEISTER

Sucht für den schönsten Arbeitsplatz am See mit Personal-Badeplatz, gutem Essen und super Team: Mitarbeiter (d.w.m.) für Service, Bar und Küche, ab sofort oder nach Vereinbarung; fest oder zur Aushilfe!

08177-533 0170-9364883 zum.Fischmeister@gmx.de

ÖFFNUNGSZEITEN GASTHAUS UNTER ZUMFISCHMEISTER.COM

... Ihre ANZEIGE stehen!

Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Musikschule Seeshaupt



Wir machen Musik

STADT
PENZBERG

- Folgende Instrumente werden in Seeshaupt unterrichtet: Blockflöte, Klavier, Hackbrett, Musikalische Früherziehung
- Weitere Unterrichtsangebote in Penzberg
- Info unter www.musikschule-penzberg.de

- Über 20 Instrumentalfächer
- Familienmäßigkeit bis 100 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus, Kindergarten



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)



Mitglied im
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**,
Donnerstag 14-19 Uhr im Feuerwehrhaus (UG)

Friedrich-Ebert-Str. 9 (Rathauspassage), 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



Weihnachts- Witze

„Ach Oma, die Geige von Dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“

„Tatsächlich?“, freut sich die Oma.

„Ja, Mama gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“



Willkommen auf eurer Seite

Leise/rieselt/derschneestillundstarrukhtderseeweihnachtlichglänzetderwaldfreue
dichchristkindkommtbald



Buchtipps



Foto: Verlag

Verlagsgruppe Oetinger
Weihnachten im Stall
von Astrid Lindgren

Ein Kind sitzt auf dem Schoß seiner Mutter und fragt nach Weihnachten. Und sie erzählt ihm, wie es war, vor langer Zeit, als eine Frau und ein Mann in der Dunkelheit Unterschlupf in einem Stall fanden. Mitten in der Nacht bekam die Frau dort ihr Kind. Alle Sterne leuchteten am Himmel - der hellste und größte aber strahlte über dem Stall, in dem das neugeborene Kind in der Krippe lag ...



Foto: Verlag

Verlagsgruppe Oetinger
Wo der Weihnachtsmann wohnt
von Mauri Kunnas

Weit oben in Lappland, wo die Winter lang und kalt und dunkel sind, liegt ein kleines Dorf, von dem wohl jedes Kind gern mehr erfahren möchte. Es ist das Dorf, in dem der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln wohnt. Das ganze Jahr hindurch, von früh bis spät, wird dort gehämmert und gesägt, gedruckt und geleimt, gedrechselt und gehobelt ... ab 4 Jahren

Ihr wünscht euch ein Thema nur für euch in der DORFleben, dann meldet euch bei uns!
Wünsche, Anregungen, Artikel, alles ist willkommen
Per E-Mail: kinder@seeshaupter-dorfleben.de oder einfach einen Zettel mit den Vorschlägen
oder Wünschen in den Gemeindebriefkasten.
Wir sind gespannt auf eure Ideen.

Am Tag vor Heilig Abend sagt das kleine Mädchen zu seiner Mutter: „Mami, ich wünsche mir zu Weihnachten ein Pony!“ Darauf die Mutter: „Na gut, mein Schatz, morgen Vormittag gehen wir zum Friseur.“

Warum klettern die Ostfriesen Anfang Dezember immer durch das Fenster?
Weil Weihnachten vor der Tür steht!

„Papa, ich wünsche mir einen Globus zu Weihnachten.“
„Kommt nicht in Frage, in die Schule fährst du mit dem Schulbus und auf's Klo gehst du zu Hause!“

Weihnachtsrätsel Fehlersuchbild



In der rechten Zeichnung haben sich 10 Fehler eingeschlichen!
Kannst du sie finden?

Rätsel

Drei Kugeln haben die Kinder heute gebaut und auf der Wiese übereinander verstaut. Ganz oben kommen Kohle und ein Gemüse hinzu, doch Wärme ist für diese Figur tabu. Zu sehen ist diese Gestalt nur im Winter, kannst du mir sagen, wer steckt dahinter?

Der Schneemann

Weihnachts- Gedicht

Weihnachtsradau

Wenn Glöcklein dröhnen,
Engel brüllen,
mit Radau die Ohren füllen,
wenn Radau ist überall,
und es mir mit lautem Knall
Flocken auf die Rübe schneit,
heissa dann ist Weihnachtszeit!

Rezept für Husarenkrapferl

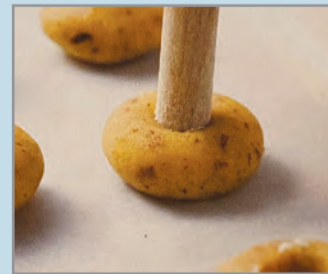
Zutaten:

140g Mehl
70g gem. Haselnüsse
70g Zucker
140g weiche Butter
2 Eigelb
1 Prise Salz
1 Prise Zimt
150g Johannisbeergelee
Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung:

So geht's

1. Mehl, Haselnüsse und Zucker auf die Arbeitsfläche häufen. Butter in kleine Stücke schneiden und daraufsetzen. Eigelb in die Mitte geben, die Gewürze darüberstreuen.
2. Alle Zutaten mit einem großen Messer bröselig hacken. Dann rasch zu einem festen Teig verkneten. Falls er zu klebrig ist, zusätzlich etwas Mehl unterkneten. Den Teig in Folie wickeln und eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.
3. Aus dem Teig 4 gleich große Rollen formen, diese dann jeweils in ca. zehn Scheiben schneiden. Kugeln daraus formen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen.
4. Mit einem Kochlöffelstiel kleine Mulden in die Kugeln drücken (Bild oben). Die Konfitüre einfüllen (Bild unten). Im vorgeheizten Backofen bei 180°C (Umluft 160°C) ca. 15 Minuten backen.
5. Die Plätzchen herausnehmen und noch warm dick mit Puderzucker bestäuben. Eventuell ein wenig erwärmte Konfitüre in die Mulden nachfüllen. Die Krapferln abkühlen lassen. Und dann: ab damit auf den Plätzchenteller.





Neues aus Bali

Ein Interview mit Dian und Ernst Flügel von chanceforchange e. V.

Ein Jahr Auszeit wollte sich Familie Flügel gönnen, ein Jahr ab Sommer 2019 im indonesischen Bali verbringen, indonesische Wurzeln revitalisieren, wie Dian Flügel im Interview mit der Seeshaupter DORFleben im vergangenen Jahr sagte. Sie ist in Bremen aufgewachsen, ihre Familie stammt jedoch aus Yogyakarta in Indonesien.

Bei diesem einen Jahr blieb es zunächst auch, jedoch entschied sich die Familie nach ihrer Rückkehr nach Deutschland im Herbst 2020, spätestens im folgenden Herbst wieder nach Bali zurückzukehren. Grund dafür war die weltweite Pandemie, die Bali mit voller Wucht getroffen hatte. Die Insel, die stark vom Tourismus abhängig ist, war plötzlich abgeschnitten, keine Einreise mehr möglich, was schlicht bedeutete: keine Einnahmen für die Bevölkerung. Noch vor Ort leisteten die Flügel damals über eine Spendenaktion im Familien- und Freundeskreis Soforthilfe.

Zurück in Deutschland ist daraus die Idee eines gemeinnützigen Vereins entstanden: chanceforchange e. V. Seit über zwei Jahren werden Spenden gesammelt. Die Seeshaupter DORFleben hat in Bali bei Dian Flügel (DF) nachgefragt, was seither alles in Gang gebracht wurde und welche Projekte für die Zukunft geplant sind.

DL: Hallo Familie Flügel, schön, dass wir die Möglichkeit haben, unseren Lesern Neues von Euch aus Bali zu berichten. Vorab die Frage: Wie geht es Euch als Familie dort? Habt Ihr Euch wieder gut eingelebt?

DF: Hallo Seeshaupt. Ja, nach der pandemiebedingt sehr mühsamen Einreise letztes Jahr im Oktober haben wir uns hier in Bali wieder gut eingelebt. Jeder für sich hatte im vergangenen Jahr seine individuellen Herausforderungen, aber wir alle vier sind an diesen Erfahrungen auch gewachsen, und jeder von uns hat sein ganz eigenes buntes Bali-Jahr gestaltet.

Das ist auch das, was wir hier an Bali mögen: Ein lebendiger Alltag, der nie langweilig wird. Ein tägliches Staunen abwechselnd zwischen wow und oh. Demut



Ein Teil der Familie von Ernst Flügel in Kalimantan mit dem Stammesführer der Wehea Dayak. Diese Reise bewegte die Familie bzw. den Verein, sich mehr für den Regenwald dort einzusetzen.

und Dankbarkeit für unser gesegnetes Leben, wenn wir täglich die Probleme der Welt sichtbar auf der Straße sehen - jedoch dadurch auch echter Antrieb, etwas verändern zu wollen, auch wenn der Tropfen auf dem heißen Stein noch so klein ist.

DL: Seit Herbst 2020 gibt es den Verein chanceforchange e. V. Welche Projekte sind seitdem realisiert worden, wie viele Familien wurden unterstützt?

DF: Aufgrund der Pandemie hat chanceforchange anfangs hauptsächlich bedürftige Familien und Personen aus Bali und anderen indonesischen Inseln hier in Bali finanziell unterstützt und in Kooperation mit lokalen Händlern Essens-Hilfspakete verteilt für insgesamt 241 Familien und Personen über Zeiträume von drei bis zwölf Monaten.

Außerdem wurde hier während der Pandemie bei vielen Familien leider als erstes an der Bildung gespart. Dank der Spenden konnte chanceforchange vielen jungen Menschen die Schulgebühren bezahlen.

Neben der Soforthilfe war auch das Thema Müllaufklärung wichtig. Der Verein konnte Umweltaktivisten bei ihrer wichtigen Bildungsarbeit finanziell unterstützen, aber auch konkrete Lösungen wie zum Beispiel Biopori-Sets fördern, die den durchschnittlichen organischen Abfall in einem balinesischen Dorf von sechs Tonnen pro Tag zum Beispiel halbieren können.



Biopori: Rohre mit zehn Zentimetern Durchmesser werden einen Meter tief im Boden vergraben und mit einem gelochten Deckel verschlossen. Die in das Rohr geworfenen Essensabfälle werden nach drei Monaten zu Kompost.

Es würde den Rahmen sprengen, wenn wir über alle Projekte hier berichten würden. Auf unserer Website www.chanceforchange.online haben wir alle Projekte detailliert beschrieben.

DL: Neben den Soforthilfen gibt es sicher auch langfristige/nachhaltige Projekte. Welche sind das genau?

DF: Chanceforchange ist in der Pandemie entstanden und will auch in Zukunft Soforthilfe bei Notfällen leisten.

Seit März 2022 sind die Flughäfen wieder offen für ausländische Touristen und das Leben hier normalisiert sich zum Glück wieder.

Wir haben deshalb angefangen, bereits existierende nachhaltige Entwicklungsprojekte in Bali zu unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf Bildung, nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion sowie Klimaschutz.

Einige konnten wir noch nicht realisieren. Die Pandemie hat Entwicklungsarbeit weltweit behindert.

Entwicklungsarbeit ist immer im Wandel, haben wir hier gelernt. Manchmal sogar während des Prozesses, weil die Menschen hier neben den allgemeinen Problemen ihres Landes unfassbar viele eigene Probleme haben, seien es familiäre Probleme, seien es gesundheitliche Themen - und sie leben sehr nah an der Katastrophe.

Entwicklungsarbeit ist wie eine Brücke, auf der man sich begegnet, die ein gegenseitiges Entgegenkommen voraussetzt, die aber leider auch wieder einbrechen kann. Das Wesentliche dabei ist die Völkerverständigung und der Kulturaustausch. Das können wir nach Ernsts Reise in den Regenwald nach Ost-Kalimantan (indonesischer Teil Borneos) vergangenen Juli bestätigen. Nachdem mein Mann und ein Teil seiner Familie direkt an kilometerlangen Palmölplantagen vorbeigefahren sind, kann er nicht mehr wegschauen. Die Reisegruppe hat damals auch die Dayak-Bevölkerung kennengelernt. Ein anfangs zurückhaltendes Volk, unsicher, aber durchaus aufgeklärt, das Engagement zum Schutz des Regenwaldes durchaus zu schätzen, auch wenn viele ihrer Landsleu-

te auf Palmölplantagen arbeiten. Diese Reise war ausschlaggebend, sich intensiver dem Klimaschutz durch Regenwaldschutz in Kalimantan zu widmen.

DL: Der große globale Gedanke „Klimaschutz“ wurde angesprochen. Wie kann so ein Projekt für chanceforchange aussehen?

DF: Wir beabsichtigen, eine große Fläche Regenwald in Kalimantan von den Dayak, der dortigen Bevölkerung für 30 bis 50 Jahre zu pachten und so vor Abholzung, Bergbau und Monokulturen zu bewahren. Ziel ist, die CO₂-Speicherkapazität des Regenwaldes zu erhalten und wo nötig, durch Wiederaufforstung oder Bodenregenerierung zu erhöhen. Dadurch leisten wir zudem einen Beitrag, die Artenvielfalt zu erhalten. Finanziert werden soll das durch Kompensationsleistungen: Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe spenden den Gegenwert ihres eigenen CO₂-Ausstoßes.

DL: Jetzt haben wir ausgiebig

stellung von der Kunst an der Wand bekommen.

Außerdem ist es ab sofort wieder möglich, handgewebte Ikat-Schals vorzubestellen. Die Einnahmen aus diesen Verkäufen gehen zu 100 % in die Förderung des Kunsthandwerks Ikat.

Neu hinzu kommt vor Weihnachten eine Regenwaldschutzkampagne in Zusammenarbeit mit der deutschen Organisation *fansfornature e. V.* und der indonesischen NGO *Hutan Masa Depan* und *CAN Indonesia*. Zunächst sammeln wir Gelder für die Versorgung der geretteten Tiere in Kalimantan, dem indonesischen Teil Borneos: Ganz klassisch über Spendenboxen in Restaurants und Geschäften.

Tierärztin, Helfer und Ranger vor Ort benötigen immer Medizin und Nahrung für die Tiere, sind aber auch häufig mit Reparaturarbeiten beschäftigt, die Geld kosten. Hier hilft jeder Euro. Chanceforchange möchte dadurch auf den Regenwaldschutz in Kalimantan aufmerksam ma-



Die Kinder von Dian und Ernst Flügel (hintere Reihe, 1. und 2. v.re.) und ihre Cousins bei den Dayak in Kalimantan.

über die anstehenden und laufenden Projekte gesprochen, aber wie finanziert ihr euch als Verein? Und wie bleibt ihr - die Vorstandschaft und Eure Unterstützer - im Kontakt?

DF: Auf der chanceforchange-Website gibt es den Menü-Punkt "Wie kann ich helfen?". Dort sind die einzelnen Unterstützungsmöglichkeiten aufgelistet. Des Weiteren gibt es den Menü-Punkt "Art helps!" .Künstler*innen aus Deutschland und Indonesien haben uns ihre Kunstwerke zu einem Spezialpreis zur Verfügung gestellt und spenden ein Teil ihrer Erlöse in nachhaltige Entwicklungsprojekte von chanceforchange.

Seit diesem Jahr bekommen wir auch große Unterstützung von einer balinesischen Kunstgruppe namens „Bali Five“. Die Künstler geben einen großen Teil der Einnahmen aus den Verkäufen ausschließlich in den Regenwaldschutz in Kalimantan.

Vor Weihnachten werden ihre Kunstwerke auf unserer Website auch auf einer virtuellen Ausstellung zu sehen sein, so dass Interessierte eine bessere Vor-

chen, die dort vorhandene Artenvielfalt weiter fördern und hofft, langfristig mehr dauerhafte Unterstützer gewinnen zu können, durch die eine nachhaltige Arbeit gewährleistet werden kann.

Unsere Unterstützer halten wir durch regelmäßigen Newsletter alle zwei Monate auf dem Laufenden. Darüber hinaus sind wir sehr froh, dass uns in Deutschland die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder zur Seite stehen. Sie werden uns auch bei der Realisierung der Regenwaldschutz-Kampagne tatkräftig unterstützen. Dank der Technik sind wir im regen Kontakt durch einen Gruppen-Chat, per E-Mail und Telefon. Der Austausch ist uns sehr wichtig, um ihre Meinungen zu hören und durch konstruktive Kritik eine ganz andere Perspektive auf die Probleme zu bekommen.

DL: Für die meisten von uns ist die Problematik Regenwald weit weg. Warum ist uch diese Arbeit so wichtig?

DF: Uns ist durchaus bewusst, dass der Regenwald in Kalimantan sehr weit weg von Deutschland ist und es zudem viele



DORFleben

Probleme im eigenen Land gibt. Doch zählt auch der Regenwald in Kalimantan zur Lunge der Erde - und je mehr Menschen sich dafür verantwortlich fühlen, umso besser für uns alle.

DL: Was wünscht Ihr euch für die Zukunft? Ihr als Familie und ihr als Teil des Vereins?

Als Familie wünschen wir uns von den balinesischen Göttern weiterhin den Segen auf all unseren Wegen.

Für den Verein wünschen wir uns, dass wir hier in Bali und in Kalimantan mehr gute Menschen mit einer nachhaltigen Vision, einem starken Willen und Talent finden, die Jobs mit Zukunft schaffen. Jobs im nachhaltigen Tourismus, im Klimaschutz und im gesamten Bildungsbereich.



Unterstützte Schüler der Tourismus Fachschule in Payangan (Zentral-Bali) schicken am Ende des Schuljahres immer stolz ein Foto mit ihrem Zeugnis.

Neben der Vision, dem Willen und dem Talent brauchen diese Menschen aber auch die Möglichkeit, es tun zu können - und am Ende schlichtweg Geld.

Dank eurer Unterstützung können wir diesen Menschen gemeinsam eine „chance for change“ geben.

DL: Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dem Verein für die Zukunft alles Gute!

Das Interview führte
Alexandra Ott,
Fotos:
chanceforchange e. V.

Krippenausstellung 2022

Jahreskrippe im Sparkassengebäude

Die Krippenausstellung Seeshaupt ist 2022 um eine Krippe, eine sogenannte Jahreskrippe, reicher. Der Erwerb des Sparkassengebäudes durch die Gemeinde Seeshaupt macht dies möglich.

Was ist eine Jahreskrippe? Eine Jahreskrippe setzt alle biblischen Geschichten, die über Jesus von Weihnachten bis Pfingsten erzählt sind, ins Bild. Meine Eltern bekamen zur Hochzeit die Heilige Familie von der Münchner Bildhauerin Ruth Speidel geschenkt, in Terrakotta geformt und zart bemalt. Daraus entwickelte sich eine Jahreskrippe, denn jedes Jahr kamen neue Figuren dazu. Als Kinder waren wir an Weihnachten immer gespannt, welche biblische Geschichte von unserem Vater und der Bildhauerin neu in Szene gesetzt wurden. Die Jahreskrippe beginnt mit der Verkündigung der Maria sowie dem Kaiser Augustus und endet mit der Hochzeit zu Kanaa.

Die wichtigste Rolle spielt die Heilige Familie mit Jesus in der Krippe, aber auch die Herbergssuche und danach die Flucht nach Ägypten. Ich möchte Sie einladen, auf Ihrem Spaziergang durch das vorweihnachtliche Seeshaupt am „Alter Postplatz“,



Herbergssuche

Foto: privat

die vielfältigen Geschichten der Bibel auf sich wirken zu lassen. Die Krippe im Sparkassengebäude erinnert mich an unseren ersten Christkindlmarkt am „Alter Postplatz“ vor über 30 Jahren. Vielleicht bekommen wir eine neue Tradition an dieser Stelle? Für die Aufstellung und Beleuchtung der Jahreskrippe be-

danke ich mich, neben dem eingespielten Krippenteam, bei der Gemeinde, den Mitarbeitern des Bauhofs und bei Bernie Grill. Neben der Jahreskrippe im ehemaligen Sparkassengebäude können Sie in den Geschäften wieder die traditionellen Krippen aus aller Welt erkunden.

Stephan Glaser



Hochzeit zu Kanaa

Foto: privat

EINFACH GLÜCKLICH

einfach
glücklich
second hand & mehr...

Das einfach glücklich Team bedankt sich herzlich für die großzügigen Kleiderspenden im vergangen Jahr. Durch den Erlös konnten insgesamt 1500 Euro gespendet werden:

300 Euro bekam der Alzheimer Verein Pfaffenwinkel, 300 Euro gingen an vergessene Kinder e.V., 300 Euro konnten für Clownvisiten in Kinderkliniken gespendet werden und weitere 600 Euro kamen Schulprojekten und psychologischen Beratungsstellen zu Gute.

Das Team freut sich durch Ihre Spenden so viele Menschen glücklich machen zu können und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Start in das neue Jahr!

Winteröffnungszeiten:
montags 14.30 -16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Ansprechpartnerin:
Daniela Jendrek
dj@highendmedia.de



Einen Besuch wert: Der Second-Hand-Laden in der Baumschulenstraße 3.

Foto: privat



Neues Outfit

Doppelter Grund zur Freude: Erster Platz und neue Trikots für die Fußballer der C-Jugend SG Seeshaupt-Bernried! Die Mannschaft wurde souverän Erster der aktuellen Runde in der Kreisliga. Auch die Trainer Stefan Zellmer, Peter Höcherl und Frank Höring blicken hochzufrieden auf die Saison zurück: Hervorragende Trainingsbeteiligung, großartiger Zusammenhalt in der Mannschaft, Spaß am Sport, viele treue Fans und Zuschauer, faire Fußballspiele

und ein verdienter Gruppensieg für die Mannschaft. Die Zahlen sprechen für sich, denn die U15-Kicker stellten den besten Sturm und die sicherste Abwehr unter den elf Mannschaften in ihrer Liga.

Die Firma Zellmer GmbH sponserte den erfolgreichen Jungs einen neuen Trikotsatz in den Seeshaupter Vereinsfarben grün-weiß und wünscht der C-Jugend für die kommende Spielrunde weiterhin viel Erfolg und Spaß.

DL, Foto: privat



Glückliches Orga-Team (v.li.): Veronika Speer, Michael Bruderle, Christian Stemmer, Michael Bernwieser und Kathrin Bernwieser.

Das Warten wurde belohnt

Christkindlmarkt ein voller Erfolg

Nach zwei Jahren Zwangspause konnte der Trachtenverein Seeshaupt endlich wieder einen Christkindlmarkt veranstalten. Für das lange Warten wurden die Besucher mit sonnigen und zudem winterlichen Temperaturen belohnt. Die Gäste sind eifrig gekommen. Die Standbetreiber haben ein positives Resümee ge-

zogen und freuten sich, dass sich die aufwändige Vorbereitung gelohnt hat. Der Markt hatte wieder viele liebgewonnene Traditionen zu bieten, aber auch einige Neuerungen und erste Auftritte.

Text: Kathrin Bernwieser,
Trachtenverein
Fotos: Thomas Leybold



Nicht nur die Gäste, sondern auch die Standbetreiber hatten ihren Spaß.



Einzug des Trommlerzuges von der Kirche zum Markt, unter Leitung von Major Fritz Ziegler und Schützenmeisterin Iris Schessl.

Christkindlmarkt



Auch hier eine neue Standkombination mit upgecyclten Mobiles und heißen Bratäpfeln – ein Gedicht.



Für einige Kindergartenkinder war es ihr erster Christkindlmarkt-Auftritt. Auch für BGM Fritz Egold war es eine Premiere: Nach den ausgefallenen Märkten in den beiden letzten Jahren, durfte er heuer den Markt feierlich eröffnen.



Im dritten Anlauf endlich live dabei: Ein neues, aber auch bekanntes Gesicht unter den Standbetreibern. „Unser Dorfbräu“ versorgte die Gäste mit Bierspezialitäten.



Die Filzoma brachte Kinderaugen zum Strahlen.



Im Schulhof hatten die Ministranten erstmals eine Vorlesecke. Pfarrer Reithemann hatte mit den Kindern viel Spaß mit Geschichten und Stockbrot am Lagerfeuer.

markt 2022



Die lebende Krippe ist wie immer ein besonderes Erlebnis für die Kleinen. Heuer konnten sie sogar Eseldame „Wally“ streicheln, da diese ein Freigehege bekommen hat.



Neues Leben für alte Kugeln: Bei der Aktion der Ministranten mit Vorlesen und Christbaumkugeln kamen 113 Euro zusammen. Über diesen wunderbaren Erfolg freuten sie sich sehr.



So manche interessanten Gespräche wurden bei Glühwein und Bratwurstsemmel ausgetauscht und alle haben die herrliche Stimmung genossen.



„Kripperl-Sitzen“ ist für die Trachtlerkinder seit Jahrzehnten ein besonderes Erlebnis.



Jugenderinnerungen und Generationenduell

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Magnetsried

Brandschutz, Hilfe bei Katastrophen und Dienst an der Gemeinschaft: Die Feuerwehr fördert seit je her den Zusammenhalt und ist ein sinnstiftender und ein wichtiger Teil der dörflichen Gemeinschaft. Bei herrlichem Wetter und mit vielen Gästen feierte die Freiwillige Feuerwehr Magnetsried im Oktober ihr 140-jähriges Bestehen mit einem Festtag. Der Tag begann mit Kirchenzug und Gottesdienst und anschließendem Festzug zum Feuerwehrhaus, begleitet von der Seeshaupter Blaskapelle. Zum Frühschoppen mit Livemusik von „Boarisch Blud“ wurden in der Fahrzeughalle Fotos des Feuerwehrvereinslebens der letzten Jahrzehnte gezeigt. Bei so manchem kam da die eine oder andere Jugenderinnerung, auch an die Frisuren, zu Tage. Feuerwehrvorstand Robert Albrecht bedankte sich in seiner sehr launigen Festtagsrede bei allen, die den Verein in den letzten Jahren geprägt hatten und bei Helferinnen und Helfern die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Einen besonderen Platz in seiner Ansprache widmete Albrecht der Bedeutung der Jugendausbildung im Verein.

Bürgermeister Fritz Egold bedankte sich in seinem Grußwort bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihren wichtigen Einsatz bei Bränden, Unfällen und Katastrophen und für ihren nicht zu unterschätzenden Beitrag für die Dorfgemeinschaft. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement bei den Übungen, den



links: Beim Schubkarrenrennen war Balance und Geschicklichkeit gefordert.

rechts: Das Siegerteam v.li.: Johanna Greinwald, Selina Albrecht, Korbinian Schägger, Gregor Saal, Andreas Albrecht und Christoph Gerg.

Einsätzen, bei der Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden wäre dies nicht möglich.

Am Nachmittag wurden die Gäste mit Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen verköstigt. Ehrenvorstand Josef Greinwald unterhielt zwischendurch die Besucher mit Versen, Gedichten und dem einen oder an-

deren Witz. Das Highlight am Nachmittag war der Kampf der Generationen. Hier traten, moderiert von Hardi Bader, fünf Generationen aktiver Feuerwehrmänner und -frauen in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Gefordert waren Geschick, Gleichgewicht und Augenmaß beim Feuerweh-

stiefelpräzisionswerfen, Bierkästenteamwettlauf, Schubkarren-Balancerennen und einem Schätzspiel. Die Jahrgänge 1960 bis 1969, 1970 bis 1989, 1990 bis 1999, 2000 bis 2004 und ab 2005 lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Zum Schluss konnten sich die 00-Jahre bis 2004 jedoch klar durchsetzen.

Feuerwehrkommandant Andreas Gröbl bedankte sich im Anschluss an die Siegerehrung bei allen Teilnehmenden der aktiven Truppe und bei allen, die diesen Festtag erst möglich gemacht haben.

Text: MB
Bilder: MB und Veronika Birzle

Großes Fest im Sommer

Der Seeshaupter Schaugarten feiert sein 20-jähriges Bestehen

Schon seit 2002 gibt es den Schaugarten in Seeshaupt, einen Ort zum Schauen, Staunen und Schaukeln, um sich Anregungen zu holen, zu informieren oder einfach zu erholen. Dieses Jubiläum wurde im Juli an zwei Tagen ausführlich gefeiert.

Bei erstaunlich gutem Wetter spielte am Samstagabend das Theater Herwegh auf, zahlreiche Gäste vergnügten sich bei Schauspiel, Wein und Häppchen. Am Sonntag gab's dann Musik von Boarisch Roas, einen kleinen Markt mit naturnahen Produkten, den Verkauf von Lieblingsstauden der Gartler*innen, Zauberer und Quizrad sowie eine Ausstellung zur Geschichte des Gartens. Und natürlich Gutes zu Essen und Trinken! Der Vorstand nutzte die Gelegenheit, um Marianne Eschbaumer und Gisela Knote als Ehrenamtliche der ersten Stunde zu ehren. Auch Anni und Sepp Brüderle als Verpächter des Grundstücks und Unterstützer des Gartens wurden geehrt, alle bekamen einen individuell zusammengestellten



Munteres Treiben beim 20-jährigen Jubiläum im Juli.

Pflanzkorb überreicht. Natürlich gab es zum Jubiläum auch Reden: Die 1. Vorsitzende Barbara Kopf erinnerte an die Anfänge des Gartens und stellte die vielen neuen Stelen vor, auf denen kurz und knackig über Garten- und Umweltthemen informiert wird. Schirmherr Michael Bernwieser

betonte den Beitrag des Gartens für das Gemeinwohl und die Umwelt, er bedankte sich für die Arbeit der Ehrenamtlichen. Der Garten-Fachberater Johann Christian Hannemann lobte die Förderung der Biodiversität und den Bildungsauftrag, den der Garten erfülle, durch die Infota-



Beratung beim Verkauf der Lieblingsstauden der Gartler*innen.

feln (s.o.), aber auch durch Führungen für Erwachsene, durch die Naturwerkstatt und andere Aktionen für Kinder und Jugendliche. Der Garten fördere die Aufmerksamkeit für die Natur und wirke als Multiplikator für umweltgerechtes Gärtnern. An diesem Wochenende kamen

etwa 400 Menschen zum Gratulieren und Feiern und genossen ein Fest in lockerer und kommunikativer Atmosphäre.

Antje Friedrich,
Öffentlichkeitsarbeit
Schaugarten e. V.,
Fotos: privat



Lange Nacht der Feuerwehren

Fahrzeugweihe und Fest bei der Freiwilligen Feuerwehr Seeshaupt



Festzug der Feuerwehren und Vereine an der Seeresidenz startend bis zum Feuerwehrhaus.



Bedankt hat sich die Feuerwehr bei dieser Gelegenheit bei den Frauen der Einsatzkräfte für die Bereitschaft, ihre Partner bei der Arbeit für die Feuerwehr zu unterstützen. Auch den Damen im offiziellen Einsatz wurde mit wunderschönen Sträußen gedankt.



Feierliche Schlüsselübergabe an die Kommandanten der Feuerwehr. Vorab wurden die Fahrzeuge von Pfarrer Reithemann (Mitte) und Pfarrer Lademann (links) geweiht.



Mutige Sprünge, selbstverständlich unter Anleitung des Teams von "Face Off", konnten Jung und Alt wagen. Die Profis nutzten den Korb der Drehleiter, um sich gekonnt aus noch größerer Höhe in die Matte fallen zu lassen.

Im September feierte die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt gleich zwei Feste. Die Fahrzeugweihe des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 20 und eines Mannschaftstransportwagens, sowie die lange Nacht der Feuerwehr, zeitgleich mit vielen weiteren Wehren in ganz Bayern.

Mit einem Festzug von der Seeresidenz zum Feuerwehrhaus wurden die Feierlichkeiten eröffnet. Seeshauptvereine und die Feuerwehren aus St. Heinrich, Magnetsried, Bernried, Iffeldorf, Eberfing, Penzberg, Antdorf, Obersöchering, Habach und Sindeldorf begleiteten den Zug. Ein buntes Rahmenprogramm rundete das gelungene Fest ab.

Die Stuntmen von "Face Off" zeigten waghalsige Sprünge von der Drehleiter aus über 20 Metern Höhe. Die ganz mutigen, allen voran die Kinder, durften sich dann aus geringerer Höhe ebenfalls in die Matte stürzen. Mit einem atemberaubenden Stunt - ein Stuntman wurde angezündet - rundete das Team seine Präsentation ab.

Die größte Warteschlange bildete sich nicht, wie zu erwarten, bei den Verpflegungsständen, sondern vor den Feuerwehrautos zur Rundfahrt mit Blaulicht und Martinshorn. Selbst der Nieselregen konnte die feuerwehrbegeisterten Kinder nicht davon abhalten.

Bis weit in die Nacht wurde bei Live-Musik mit den "Oberlandkrainer" und Barbetrieb im Feuerwehrhaus gefeiert. **TB**

ANZEIGE

DAS JAHR IM SCHAUGARTEN

Ein Rückblick in Stichworten:

- Frühlingsserenade im Mai mit der Musikkapelle Seeshaupt. Abwechslungsreiche Musik, Blütenmeer, Häppchen und Getränke in der Abendsonne.
- Seniorenkaffee mit Elisabeth Nachtmann. Vergnügte Senior*innen, Kaffee und Kuchen unter der Pergola.
- Ferienprogramm für Kinder mit Katharina Veitinger. Ge-

nau hinschauen, Blüten sammeln, Ruhe genießen und entspannen.

- Spendenübergabe in Kreuzenort. In diesem Jahr 1.000 Euro für die Arbeit mit Geflüchteten aus der Ukraine.

- Pflege der Außenanlagen des Kinderpalliativzentrums München.

Bild unten: Die Ehrenamtlichen bei der Pflege des Kinder-Palliativ-Zentrums in München. *Foto: privat*



chen. Kräuterrasen mähen und abrechen, Beete durchpflegen und Stauden aufbinden. 24 Stunden ehrenamtliche Arbeit, dankbare Patient*innen und Angehörige.

- Zehn Führungen durch den Garten, allerhand fundiertes Gartenwissen. Selbstvermehrte Stauden und mehr als 1200 Saatgutpäckchen für den eigenen Garten zum Mitnehmen.



Frühlingsserenade im Mai mit der Seeshaupter Musikkapelle.

Foto: privat

Schaugarten
Seeshaupt
öko-logisch

20 Jahre Schaugarten Seeshaupt

Es war ein großartiges Fest
Danke an alle Besucher,
Laudatoren und das Helferteam.

Wir wünschen Ihnen
ein behagliches Weihnachtsfest,
eine gemütliche Winterzeit und
freuen uns auf Sie im neuen Jahr.

Herzlichst
Barbara Kopf und Stefan Müller
Vorstand Schaugarten Seeshaupt e.V.

www.schaugarten-seeshaupt.de



DORFleben

ANKÜNDIGUNGEN

Da Haftlmacher

Bayerische Komödie in drei Akten von Peter Landstorfer „Puiver, Sterz, Diri-Flins, Dari-Kies, Spritz, Schmu, Zaster, Schotter, Broin, Mucka, Moos, Gerschtl, Prima, Nutscherl, Gwerch, Zunder, Flez, Flamm, Noatl, Groschl, Kreizl, Grindl ... Geld.“

Davon lebt der Mensch. Damit lebt der Mensch. Dadurch lebt der Mensch. Dafür lebt der Mensch: Geld. Wer zu Geld kommt, wird anders, ist anders, isst anders, trinkt anders, lebt anders, denkt anders. Muss er ja, wird ja von ihm erwartet, ob er will oder nicht.

Doch die Zeit verrinnt, das Spiel beginnt...

So hieß es bereits vor drei Jahren. Damals konnte aufgrund der auftretenden Pandemie nur die Premiere gespielt werden. Daher hat man sich entschieden, sobald es wieder möglich

sein wird, das Stück erneut auf die Bühne zu bringen. Der Kartenvorverkauf wird wohl im Januar 2023 starten und wird über die Homepage (www.dorfbuehne-seeshaupt.de), Facebook und die tagesaktuelle Presse bekanntgegeben. Was es diesmal aber nicht geben wird, ist ein Vorabverkauf von Gutscheinen schon vor Weihnachten.

Vorstellungen:

3./4. März 2023
10./11. März 2023
17./18. März 2023
24./25. März 2023
31. März/1. April 2023

Dorfbühne Seeshaupt

Neujahrsanblasen

An Silvester, 31.12.2022: Wir beginnen um 9 Uhr am Seniorenzentrum Seeshaupt und gehen durch die Penzberger Straße zur Hauptstraße. Anschließend über die St Heinri-

cher Straße Dorf auswärts bis „an der Ach“.

Am Nachmittag geht es durch die Baumschulenstraße, in die Dall-Armi-Straße und abschließend durch die Bahnhofstraße zum Frechenseeweg und Urseeweg.

Am Neujahrstag, 01.01.2023: Wir spielen von 10 bis 10:15 Uhr in Magnetsried und anschließend von 10:30 bis 10:45 Uhr in Jenhausen jeweils am Maibaum.

Ab ca. 11 Uhr gehen wir vom Bahnhof über den Flurweg und die Salzsteinstraße in die Ulrichsau.

Nach der Mittagspause sind wir in der Seeseitner-, Eichen-, Fichten-, Buchen-, und Föhrenstraße.

Wir würden uns freuen, wenn wir wieder vielen Seeshauptern, Magnetsriedern und Jenhausern musikalisch ein gutes neues Jahr wünschen können.

Seeshaupter Blaskapelle

NEUES VON DER FAIRTRADE-GEMEINDE



Städte und Siedlungen sollen sich inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig entwickeln. So hat es die Agenda 2030 der Vereinten Nationen 2015 formuliert. Kommunen sind zentrale Akteure für eine nachhaltige Entwicklung, so formuliert es die bayerische Staatsregierung. Nun stellt sich die Frage: „wie zukunftstauglich ist unsere Gemeinde auf-

gestellt? Was bewegt sich rund um die Themen Flächeninanspruchnahme und Wohnraum. Wie gestalten wir die Vorbildwirkung der öffentlichen Hand für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung? Wie gelingt eine zukunfts- und ressourcenorientierte Ausrichtung auf ökologische, faire und regionale Wertschöpfungsketten? Wie tragen wir aktiv zu einer Mobilitätswende im ländlichen Raum bei? Wie ist es um unsere Standortpolitik für außerschulisches Lernen, um Freiraum für Kinder und Jugendliche bestellt? Kurzum - wie geht es weiter mit der Dorfentwicklung? Unser Dorfleitbild vom Sommer 2015 skizziert viele Wünsche,



aber die Landkarte des Wandels muss neu bebildert werden und mit Ideen und neuen Initiativen in und für Seeshaupt (wieder) belebt werden; und will organisiert werden. Vielleicht steht ja eines Tages ein Mitfahrbankerl am Dorfparkplatz. Veränderungen beginnen daheim. Schon immer!

Axel Dechamps

NEUES AUS DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Eltern und Kinder

Die Suche nach Verantwortlichen war erfolgreich! Seit Anfang November bietet eine interessierte Elternschaft wieder das Eltern-Kind-Turnen in der Mehrzweckhalle an.

Montags 15.30 bis 17 Uhr
Info bei Kathi Graf,
Tel. 0176-24799641

Neue Angebote für Senioren

Für die BewohnerInnen der Seniorenwohnanlage im Tiefentalweg gibt es ein sogenanntes „Stüberltreff“: Ein geselliges Zusammensein mit Literatur bei einem Gläschen Wein, Tee u. a. Von 17 bis 19 Uhr im Stüberl, jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Start war bereits ab Donnerstag, 24. November 22. Info bei Elisabeth v. Bitter
Tel. 08801-914853

Für alle Seeshaupter
„Heiteres Gedächtnistraining“

von 11 bis 12 Uhr im NBH-Vereinsheim, jeweils am letzten Donnerstag im Monat.
Start: Donnerstag, 26. Januar 2023
Info bei Elisabeth v. Bitter,
Tel. 08801-914853

Spieletag

Für alle Interessierten gibt es zahlreiche Spiele zum Entdecken und Ausprobieren.
Nächster Termin: 29. Januar 2023, von 12 bis 20 Uhr, NBH-Raum, Tiefentalweg 9
Info bei Rainer Grundhuber,

Tel. 08801-913450
Wir suchen ein elektrisches Klavier
Zum Musizieren in den Kindergruppen und dem Seniorenkaffee sowie für andere Veranstaltungen wünschen wir uns ein möglichst gut erhaltenes, elektrisches Klavier. Am besten gut und GÜNSTIG.

Angebote unter 1.vorstand@nbh-seeshaupt.de und 2.vorstand@nbh-seeshaupt.de oder bei Anette Dyckerhoff,
Tel. 08801-912268.



**Nachbarschaftshilfe
Seeshaupt e.V.**

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband



METZGEREI FREY

ORIGINAL · REGIONAL · ECHT

BAHNHOFSTRASSE 18 · 82402 SEESHaupt · T 08801/843
INFO@METZGEREIFREY.DE · WWW.METZGEREIFREY.DE



Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit,
ein frohes Fest und einen guten Rutsch
in ein gesundes Jahr 2023.

Ihre Malerwerkstätte E.Schauer GmbH
Dollstr. 4 in Seeshaupt 08801- 91 22 71

**Physiotherapie
Seeshaupt**



Franziska Rest

Rosenstraße 8 • 82402 Seeshaupt
Telefon 08801-913 43 13 • Mobil 0151-127 408 77
info@physiotherapie-seeshaupt.de
www.physiotherapie-seeshaupt.de

**Wir wünschen allen Seeshauptern fröhliche Weihnachten
und ein gutes, gesundes Neues Jahr!**

**Oberland
Krainner.de**

**ALEXANDRA UHL
WOLFGANG SCHELBERT**

Live Musik Handgemacht
von Alpenländisch bis Stimmungs- und Tanzmusik
Alexandra an der Gitarre und Wolfgang am Akkordeon

+49 171 - 794 89 21
mail@oberlandkrainer.de

Geburtstagsfest, Firmenfeier, Hochzeit
und viele andere Anlässe

Unterer Flurweg 12, 82402 Seeshaupt



Heuwinkelstraße 1
82392 Iffeldorf
Tel: 08856 80 34 43 4

Öffnungszeiten:
Mo Di Mi Fr Sa
10-12Uhr

Mo Mi Do Fr:
16-18Uhr

Allgemeinmedizin • Osteopathie • Akupunktur • Bioresonanz

NEU

Unterwasserlaufband • Lasertherapie

Miriam Laura Becker-Hubert
Tierphysiotherapie

Tel: 0177/ 82 90 081
Mail: info@klargang.de
www.klargang.de





DORFleben

WALDBADEN MIT HUND ...

... ist das wieder so ein neumodisches Ding? Liegt man da einfach mit Hund im Wald herum? „Shinrin Yoku“ kommt aus dem Japanischen und bedeutet übersetzt etwa „Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“.

Waldbaden ist bewusstes Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes, seine heilsamen Kräfte aufnehmen und wieder ganz und gar in das hier und jetzt zurückfinden.

... und was hat das jetzt wieder mit dem Hund zu tun?

Viele Hunde sind in der heutigen Zeit überwältigt von den vielen Ansprüchen, die der moderne Mensch und die Gesellschaft so von ihnen haben. Sie leben vielfach in eng bebauten Ortschaften mit schnellen und lauten Fahrzeugen und anderen Dingen, die ihnen Unbehagen oder sogar Angst machen. Sie sind überfordert und werden nervös. Nervöse Hunde zeigen noch mehr vom Menschen als unerwünscht eingestufte Verhaltensweisen – der Kreislauf des gegenseitigen Stresses beginnt. Stress bedeutet aber auch, dass sich die Anfälligkeit für Krankheiten erhöht, da das Immunsystem auf Dauer geschwächt wird. Dies gilt sowohl für den Menschen wie auch für den Hund.

Waldbaden hat also nichts mit dem schnellen Gassigang durch den Wald zu tun, sind wir doch hier meist mit den Gedanken schon wieder bei dem, was wir danach machen wollen oder noch dort, wo wir gerade vorher noch gewesen sind. Wir sind unaufmerksam und bekommen von der Umgebung und unserem Hund und seinen Bedürfnissen nicht wirklich was mit. Wie soll uns da dann der Wald Erholung geben, wenn wir ihn gar nicht wahrnehmen???

Waldbaden kann mit verschiedenen Themen kombiniert werden wie z.B. Kräuterkunde (Pflanzen und deren heilende Kräfte), Spiritualität (Kraftorte), oder Entspannung (Stressreduzierung).

Mein Lieblingsthema ist die Reduzierung von Stress bei Mensch und Hund, die Nutzung der „heilenden Düfte des Waldes“ und die Förderung der Achtsamkeit für sich, den Hund und die Natur.

Liebe Hundebesitzer bei Fragen gerne bei mir melden!

Liebe Waldbesitzer, haben Sie ein Waldgebiet, in dem ich meine Kurse anbieten darf? Um jeden Teilnehmer möglichst gut betreuen zu kön-

nen sind die Gruppen klein. Bei Hundehaltern mit nur einem Hund sind maximal vier Menschen-Hunde-Teams am Start. Bei Mehrhundehaltern nehme ich maximal zwei Menschen-Hundegruppen-Teams mit.

Wir wären auch mal ein wenig abseits der Wege unterwegs, um in die Natur eintauchen zu können, ohne auf andere Spaziergänger zu treffen.

Achtsamkeit der Natur und sich selbst gegenüber ist das Motto und somit sind natürlich alle Hunde immer an der Leine. Hundekot wird selbstverständlich mitgenommen, es wird nichts zurückgelassen.

Der Wald sollte bestenfalls kein Schutzgebiet sein (Natur-, Vogelschutzgebiet oder ähnliches) und die Möglichkeit bieten in der Nähe, zu Fuß etwa 15 bis 20 Minuten entfernt, die Autos der Teilnehmer parken zu können, um von dort zu starten.

Hundetraining HSpl
mobile Hundeschule
Hannelore Splistisser
Winterstr. 37
82377 Penzberg
kontakt@hundetraining-hspl.de
www.hundetraining-hspl.de
0176 49839538



THE STARNBERGSEE
HIDEAWAY

Chris Kröck

Live Music Sofa Concerts

JEDEN FREITAG | 21 UHR
TISCH RESERVIERUNG: LAKESIDE-800.DE

NATURE SEE SPA
Ayurveda | Massage | Kosmetik

RESTAURANT LAKESIDE 800°

Grill | Bella's Bar | Fondue Abende | Feste

THESTARNBERGSEE.DE | ☎ 08801 - 789



KANZLEI CHRISTIAN MAATZ
www.rechtsanwalt-maatz.de

Rechtsanwalt & Mediator
Schwerpunkt Arbeitsrecht

Flurweg 7
82402 Seeshaupt

ra-christian.maatz@gmx.de
Tel.: 08801 - 91 38 351
Mobil: 0176 - 206 22 574

ANZEIGE

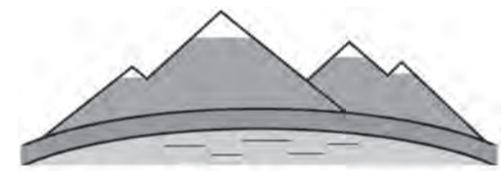
Wir wünschen unseren Patienten eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und danken Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns in den vergangenen 10 Jahren entgegengebracht haben.



CHRISTINA BINGMANN

ZAHNÄRZTIN

von-Simolin-Straße 6 82402 Seeshaupt 08801/9149797
E-Mail info@praxis-bingmann.de www.praxis-bingmann.de



TAXI HERGET · SEESHAUPT

Jenhausen 12a 82402 Seeshaupt
info@taxi-herget.de www.taxi-herget.de

Ortsfahrten
Krankenfahrten
Dialysefahrten
Flughafentransfer etc.

Fragen Sie uns an und wir finden eine Lösung!

Telefon:
0157 - 923 23 858



Schöne Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Unseren Mitgliedern und Kunden wünschen wir schöne Weihnachtsfeiertage mit einem ruhigen Jahresausklang und einen guten Start in das neue Jahr.

VR Bank
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG



KULTURleben

Gelungener Jahresausflug

Kirchenchor in Memmingen und Otto beuren

Stefan Müller, Barbara Kopf und Gerhard Hohendanner hatten die Route und die Ziele schon vor einiger Zeit ausgekundschaftet. Diese altbewährte Methode führte auch diesmal wieder zu einem rundum gelungenen Ausflugstag. Memmingen und die Basilika von Otto beuren waren die Orte der Wahl. Das hübsche Städtchen verleitete mit einem gut bestückten Wochenmarkt im Zentrum zu spontanen Obst- und Eierkäufen. Aufwendig restaurierte Gebäude, darunter das Rathaus aus der Renaissance, das barocke Stadtpalais der wohlhabenden Kaufleute, Stadtmauern und Türme, romantische Gassen und die lauschigen Stadtbäche ergaben ein Ensemble deutscher Gemütlichkeit, auf das nicht nur die ausländischen Touristen fliegen! Die humorvolle, gescheite Stadtführerin brachte ihre Gäste

mit Sprüchen zur alten und neuen Stadtgeschichte zum Lachen, auch wenn sich da so viel Tragisches ereignet, hatte: Bauernkriege, Dreißigjähriger Krieg, Hexenverfolgungen, Napoleon, erster und zweiter Weltkrieg samt Nazis und Bombardierung – die alte Stadt hat schon viel mitgemacht. Im barocken Kreuzherrensaal sang der Chor „Alles, was Odem hat“ von Friedrich Silcher und in der wunderbaren Akustik des großen Raumes klang das sehr gut. Chorleiterin Ingrid Zacharias war mit ihren Sängerinnen und Sängern zufrieden. Mittagessen gab es im gutbürgerlichen Lokal zugleich mit einer großen Familie, die dort eine Konfirmation feierte. Die Basilika von Otto beuren überwältigte mit ihrer schieren Größe und Pracht. Nach der

Führung durch einen Pater sang der Chor auch an dieser eindrucksvollen Stelle, nicht ohne vorher zu fragen, ob das auch gestattet sei. Es ist unbekannt, welche schlimmen Erfahrungen mit „singendem Volk“ der Pater schon gemacht hat. Seine reservierte Miene glättete sich jedoch schlagartig beim Erklingen des „Ave-Maria“, und nach dem Ende des Chorgesangs meinte er, der Chor könne wiederkommen! Wenn das kein Kompliment ist... (Jemand meinte sogar ein gemurmertes „schön gesungen“ vernommen zu haben.) Danach kam der Chor noch in den Genuß eines Orgelkonzerts auf der antiken Dreifaltigkeitsorgel und der modernen Marienorgel, zwei der drei Orgeln, die in der Basilika stehen. Patrick Fritz-Benzing, Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg, spielte Werke von Couperin, Bach, Franck, Reger und anderen. Eine Überraschung hatten sich Barbara Kopf und Stefan Müller für den Abschied auf dem Otto beurener Busparkplatz ausgedacht, sozusagen als „Finissage“ eines schönen Tages. Es gab selbstgebackene Quiche und einen Schluck Prosecco (nicht für den Busfahrer!). Es war schön, die vertrauten Gesichter nach der langen Covidpause wiederzusehen und miteinander zu singen (und zu ratschen!). Muss man unbedingt wieder machen! *Edda Ahrndsen*



Unter der Leitung von Ingrid Zacharias singt der Kirchenchor von St. Michael in der Basilika von Otto beuren. *Foto: privat*

Hyper! Hyper!

Wie schon in den vergangenen Jahren fand Anfang November die 90er Party des Seeshaupter

Burschenvereins statt. Gäste zwischen 16 und 70 Jahren feierten bis spät in die Nacht. Ab



23 Uhr war die Mehrzweckhalle ausverkauft und erst nach Mitternacht, als die unter 18-Jährigen nach Hause mussten, bekamen neue Besucher Zugang. Das Hyper Hyper-Team aus München heizte der Partygemeinde, wie auch in den vergangenen Jahren, ordentlich ein. Mit insgesamt rund 800 Gästen war die Party sehr erfolgreich und, darüber freuten sich die Veranstalter besonders, absolut friedlich und ohne Beschwerden. Sie danken den Nachbarn und allen Unterstützern.

TB
Foto: Burschenverein

NEU: Frische Trüffel aus Italien!

Freie Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Auch heuer wieder BESTELLUNGEN zu Weihnachten und Sylvester möglich!

OBST - GEMÜSE - FEINKOST

Sulis

HAUPTSTRASSE 13 82402 SEESHaupt TELEFON 0176 - 31 71 56 97
EMAIL SULIS-OGF@HOTMAIL.COM

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG VON 8:30 BIS 18 UHR
SAMSTAG VON 8:30 BIS 13 UHR, MONTAG RUHETAG

Kfz-Versicherung zu teuer? Jetzt noch wechseln und sparen!

BIS ZU 30% MIT DEM TELEMATIK-TARIF SPAREN

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30% sparen

Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann Bernd Gerhard Knauer
Tel. 08801 9130870
Mobil 0171 1950050
berndgerhard.knauer@HUKvm.de
HUK.de/vm/berndgerhard.knauer
Penzberger Str. 46
82402 Seeshaupt
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

RF

Hauptstraße 19
82402 Seeshaupt

TEL 08801.910.19
FAX 08801.910.18

FIROIU
ZAHNARZTPRAXIS

MAIL info@zahnarzt-firoiu.de
WEB www.zahnarzt-firoiu.de

Es ist Weihnachten.
Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden. Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir wünschen allen Gästen, Geschäftsfreunden, Genießern + Seeshauptern eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Elisabeth Sterff und Team

HOTEL GARNI STERFF

Konstanze Popp-Schmid
Ihre Massagetherapeutin seit 1983

- ☯ med. Massage
- ☯ Fußreflexzonen
- ☯ manuelle Therapie
- ☯ manuelle Lymphdrainage
- ☯ Hausbesuche

Praxis:
Bgm-Konrad-Weg 6
82402 Seeshaupt

Praxis 08801 - 12 28 (AB)
Mobil 0171 - 810 49 87

Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Praxis für Ergo- und Kunsttherapie

Ergotherapie (alle Kassen)
Integrale Kunsttherapie
Mental-Therapie
Frequenz-Therapie / Gesundheitsberatung

Angelika und Rainer Dahlhaus - Flurweg 9, Seeshaupt

Tel. Information und Anmeldung 0151 42109490

www.ergo-kunst-seeshaupt.de



„Herr Ober, der Herr möchte schwimmen!“

Der Seeshaupter Kulturkreis auf Herbstreise am Bodensee

Für das erfahrene Gastronomiepersonal in Nach-Covidzeiten ist der Wunsch des Gastes Gesetz, so auch im schönen Lokal am Bodenseeufer, wo einen Kulturkreisreisenden vom Starnberger See das Bedürfnis überkam, sich in die Wellen zu werfen. Eine Seeshaupter Wasserratte verweist bekanntlich nicht ohne Badehose, und so mit dem Nötigen ausgerüstet verschwand der Schwimmer erst einmal im wohligen warmen Wasser an der vom Ober angewiesenen Stelle. „Schön wars,“ meinte der Wassersportler hinterher.

Lajla Fritz vom Seeshaupter Kulturkreis hatte wieder einmal ein tolles Programm zusammengestellt, sodass im Laufe der mehrtägigen Reise alle Teilnehmer auf ihre Kosten kamen. Eine große Überraschung bot das architektonisch schön gestaltete Hymer-Museum in Bad Waldsee, wo Wohnmobile und Zugmaschinen vieler unterschiedlicher Marken ab 1929 ausgestellt waren. Von der Knutschkugel bis zum Breznkäfer, dem Kofferradio und dem Kassettenrekorder war alles dabei. Auch witzige Eigenbauten von Tüftlern aus Ost und West blieben der Nachwelt erhalten. Den nostalgischen Effekt verstärkten Videofilmchen in schwarz-weiß oder in ausgebleichten Farben mit Strandszenen aus einer längst vergangenen Zeit. Für viele Ältere ein wehmütiger Rückblick auf ihre Jugendjahre und den ersten Urlaub mit den Eltern an der Adriaküste oder am Gardasee, beziehungsweise an der Ostsee.

Im Dornier-Museum in Friedrichshafen waren die fliegenden

Kisten der tollkühnen Männer zu sehen, deren Anblick einst den Atem stocken ließen, heute aber nur noch ungläubiges Staunen hervorrufen, dass so etwas überhaupt fliegen kann.

Sehenswert auch das Zeppelinmuseum. Die Rekonstruktion einer Seitenwand des Zeppelins „LZ129 Hindenburg“ machte dessen riesige Ausmaße deutlich. Nachbauten der einstigen Kabinen und luxuriösen Salons, das exquisite Hotelporzellan, aber auch geschmolzene Metallteile waren Zeugnisse der glorreichen Vergangenheit und des tragischen Endes der Zeppelinära. (Die 245 Meter lange „Hindenburg“ stürzte 1937 in Lakehurst

USA ab und verbrannte in wenigen Minuten. Nur ein Teil der Passagiere und Crewmitglieder überlebte die Katastrophe.)

Er macht immer noch was her, der Wagen der absoluten Luxusklasse, der tonnenschwere, monumentale „Maybach“ mit Namen „Zeppelin“, der glänzend poliert, fahrbereit mit TÜV-Plakette auf dem Nummernschild in der Eingangshalle steht. Verbrauch: schlappe 28 Liter auf hundert Kilometer. (Na, wir überlegen noch mal, ob wir uns den für einen kleinen Trip ausleihen...)

Viele Seeshaupter bereisten natürlich nicht zum ersten Mal die Bodenseeregion, und man bestä-

tigte sich gerne, dass dieses Gebiet zu den schönsten Reisezielen Deutschlands gehört. Die Jahreszeit war einfach genial. Tonnen von Trauben und Äpfeln hingen zur Ernte bereit. Die Luft war mild, der (seltene) Regen warm, die Ausblicke waren grandios. Schöne alte Städte wuselten vor Touristen. Meersburg, Konstanz, Stein am Rhein, Bregenz, St. Gallen machten Lust auf einen längeren Aufenthalt. In der spätbarocken Wallfahrtskirche Birnau brachte der „Honigschlecker“ am Bernhardtaltar die Betrachter zum Schmunzeln. Der mollige Putto aus Gips hält einen Bienenkorb im Arm und führt verschämt einen Schleckerfinger zum Mund. (Dass die ungewöhnliche Darstellung auf den begnadeten Prediger, Kirchenlehrer und Abt, den Zisterziensermönch Bernhard von Clairvaux anspielt, dem „die Worte wie Honig von den Lippen“ flossen, muss man ja als Laie nicht wissen, um den Putto ganz reizend zu finden.) Wie lange diese wunderschöne Gegend schon besiedelt ist, machte der Besuch in Unteruhldingen klar. Vor über hundert Jahren entdeckte man Überreste der Pfahlbauten aus Stein- und Bronzezeit (4.000-850 v. Chr.). Seit 1922 kann man in einem Freiluftmuseum einige wiedererrichtete Wohnbauten besichtigen. Bei Vorführungen experimenteller Archäologie wird unter anderem gezeigt, wie unsere Ahnen auf zehn verschiedene Weisen Feuer machen konnten. Man sieht, welche Pflanzen sie anbauten um sich zu ernähren oder zu kleiden, welche Tiere sie jagten, welche sie als Haustiere

hielten, und welche Waffen, Geräte und Werkzeuge sie aus Stein und später aus Metall herstellten. Die zahlreichen Schulkinder auf Klassenfahrt waren von den Darbietungen ebenso fasziniert wie die Erwachsenen.

Dass man zwischen den drei europäischen Staaten, Deutschland, Österreich und Schweiz, unproblematisch hin- und herfahren konnte ohne protokolllarische Hindernisse, wurde einem so nebenbei bewusst. Das macht Mut in unseren herausfordernden Zeiten.

Ausblick: Die Herbstreise 2023 wird in die Römerstadt Weissenburg führen, es sind Besuche der Basilika Gößweinstein, der Fränkischen Seenplatte, des Schlosses Oettingen im Ries, der Stadtbrauerei in Spalt, der Stadt Eichstätt sowie des Barocktheaters in Bayreuth geplant. *Edda Ahrnsen*



So wohnten unsere Vorfahren am/im Bodensee.

Foto: privat



Nostalgische Erinnerungen im Hymer-Museum.

Foto: privat

TERMINE

Der Kulturkreis Seeshaupt e. V. bietet im Festsaal der Seeresidenz im Rahmen seines Jahresprogramms folgende Veranstaltungen an, zu der Nichtmitglieder auch sehr willkommen sind:

Freitag, 17. Februar 2023, 18:30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Hartmann „Bayerische Geschichte - Hintergründe“ zum Thema Ludwig II
Freitag, 24. März 2023, Beginn 20 Uhr

Soloabend Theater Fromme-Dörfler mit dem Theaterstück „Marokko-Buenos Aires“ nach einem Roman von Tahar Ben Jelloun

Jubiläum mit vielen Gästen

Herbsthoagart der Trachtler

Über 120 Gäste durfte der Trachtenverein Anfang November bei seinem traditionellen Herbsthoagart im Trachtenheim begrüßen, so viele wie lange nicht. Dies lag sicher auch daran, dass zwei namhafte Seeshaupter Gruppen ihr Jubiläum feiern konnten: Die Seeshaupter Sänger, die nun seit 40 Jahren miteinander singen und die Oppenrieder Stubenmusik, welche seit 35 Jahren gemeinsam musiziert.

Daneben traten noch weitere Musikgruppen auf: Das Sunnschein Harfenduo aus Kreuth, die Hechenrieder Buam aus Antdorf, der Klosterdorf Zwoagsang aus Bernried und Beuerberg sowie die Sunnabankl Musi aus Obersöchering und Umgebung. Durch den kurzweiligen Abend führte Kathrin Bernwieser und bedankte sich herzlich bei den Jubilaren für ihre jahrelange Treue und die vielfältige musikalische Unterstützung. Man erfuhr so manche lustige Anekdote aus dem Musikerleben der beiden Gruppen und es war deutlich zu sehen und zu hören, welche Herzlichkeit



Die Seeshaupter Sänger bedankten sich mit Blumen bei ihren Frauen: (v.li.) Dr. Rudi Standl, Manfred Tomulla, Hubert Bröderle, Sepp Bröderle, Annemarie Standl.

und Freude diese Freunde beim gemeinsamen Musizieren seit Jahrzehnten verspüren.

Sowohl der Trachtenverein als

auch der Loisachtaler Gauverband bedankten sich bei den beiden Gruppen. Vom Trachtenverein gab es jeweils einen Korb



Geschenkübergabe an die Oppenrieder Stubenmusik (v.li.): Juliane Kuhn, Franz Greinwald, Marianne Orterer, Kathrin Bernwieser, 1. Vorsitzender Christian Stemmer, Isolde Widhopf und Christian Tomulla.

mit speziellen Köstlichkeiten, damit die nächsten Musik- und Gesangsproben gesichert sind. Das nächste Mal hört man die

Jubilare in der Rorate-Messe am 21. Dezember in der Seeshaupter Kirche.

Text: Kathrin Bernwieser, Fotos: privat



Generationenwechsel

Blaskapelle plant eifrig fürs kommende Jahr

Auch an der Blaskapelle Seeshaupt sind die letzten zwei Jahre nicht spurlos vorbeigezogen. Viele Absagen von Veranstaltungen und Proben waren auch hier an der Tagesordnung. Dennoch haben die Musikerinnen und Musiker das Beste daraus gemacht und bei schönem Wetter ihre Proben nach Jenhausen zum Reßl in den Biergarten verlegt. Dies würden sie im kommenden Jahr gerne beibehalten und immer mal wieder gemütliche Sommerabende bei Blasmusik und guter Verpflegung verbringen. Vorbeischaun lohnt sich! Als es wieder kühler wurde, wurde im Trachtenheim geprobt, damit alles „Corona-konform“ vonstatten gehen konnte. Inzwischen spielt die Kapelle wieder in ihrem Probenraum und durfte auch

schon einige Veranstaltungen musikalisch umrahmen – endlich wieder ein Maibaum, endlich wieder Leben im Dorf! Zudem gab es auch einen Generationenwechsel in der Vorstandschaft. Nach vielen Jahren mit Organisation von Auftritten und Proben ist der bisherige Vorstand bei den Neuwahlen nicht mehr angetreten, es sei Zeit für eine neue Besetzung. Die gesamte Kapelle will sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei Martin Hausmann, Franz Hohberger und Alexander Orlandi für die geleistete Arbeit und die viele investierte Zeit bedanken! Seit dem Frühsommer kümmern sich nun Linus Tobeck (1. Vorstand), Monika Ratzek (2. Vorstand), Sophie Bernwieser (Schriftführerin) und Jonas

Greinwald (Kassier) um die Organisation der Blaskapelle. So laufen bereits die Vorbereitungen für kommendes Jahr auf Hochtouren. Terminfindungen für Standkonzerte am schönen Dampfersteg oder Spielanfragen werden gemeinschaftlich bearbeitet. Auch die Route fürs Neujahrsspiel steht schon fest (siehe Veranstaltungshinweis Seite 20). Zudem werden bereits die ersten Stücke für das Frühjahrskonzert herausgesucht und bei den Proben geübt. Des Weiteren hat die Kapelle im Sommer wieder vor, eine befreundete Musik in Günhoven bei Mönchengladbach zu besuchen. Hier werden sie das dortige mehrtägige Schützenfest musikalisch umrahmen. Wie man merkt, ist rund um die Blaskapelle Seeshaupt einiges geboten und sie sind fester Teil vieler Veranstaltungen im Dorf. Neben der Musik soll aber auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen. So konnte heuer endlich auch wieder das traditionelle Musikergrillen stattfinden und auch ein zweitägiger Ausflug steht vor der Tür. Über Anfragen zu musikalischer Begleitung sowie über neue Musikerinnen und Musiker freuen sich die Mitglieder der Blaskapelle Seeshaupt jederzeit. Kontaktieren Sie dazu gerne Linus Tobeck unter der Nummer 0151/42431555. Unsere Musikproben finden jeden Dienstag ab 20 Uhr im Probenraum im Keller des Seniorenzentrums (Tiefentalweg 11) statt – wer gerne mal Probenluft schnuppern mag, ist herzlich willkommen! Die Musikkapelle freut sich auf ein schönes Jahr 2023 und viele neue Gesichter.



Sophie Bernwieser (Schriftführerin), Jonas Greinwald (Kassier), Linus Tobeck (1. Vorstand), Monika Ratzek (2. Vorstand). Foto: privat

Fast nichts verlernt!

Trachtenverein wieder mit vielen Auftritten unterwegs

Wie fast in allen Bereichen des Lebens waren die letzten zwei Jahre für uns Trachtler eher mit Verzicht als mit Gemeinschaft, Tanzen und Freude verbunden. Daher hat es uns umso mehr gefreut, als die Kinder- und Jugendgruppe Anfang April endlich wieder ihren Probenbetrieb aufnehmen durfte. Zu Beginn bekamen fast alle ein neues Gewand und neue Schuhe – in zwei Jahren werden ja gleich mal einige Schuhgrößen übersprungen. Dann wurde los gelegt: sehr zum Erstaunen der Jugendleiter hatte man der Gruppe die eineinhalb Jahre Zwangspause kaum angemerkt. Die verschiedenen Tänze hatten die Kinder alle noch im Kopf und auch das „Wir-Gefühl“ war nach wie vor vorhanden. Die ersten Auftritte ließen auch nicht lange auf sich warten. So umrahmte die Gruppe das Maibaumaufstellen in Magnetsried und im Kindergarten Seeshaupt. Leider gab es dieses Jahr aus planerischen Gründen noch kein

Gaufest oder keinen Gaujugendtag, bei dem alle Trachterinnen und Trachtler unseres Gaus normalerweise ein wunderbares Fest zusammen feiern dürfen. Doch die Vorfreude auf nächstes Jahr ist somit umso größer! So wird auf den Proben fleißig geübt. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz, werden zwischendurch auch mal ein paar Spiele gespielt, oder das Watten gelernt. Wenn sich dann das Jahr zum Ende hin neigt, ist das „Ruam-“ bzw. Kürbisschnitzen mit anschließender Preisverleihung eine wunderbare Abwechslung zum normalen Probenbetrieb. Geschnitzt wurden die Fratzen in selbst mitgebrachte Kürbissen. Jedes der Kinder bekam im Frühjahr eine eigene Kürbispflanze und musste sich den Sommer über darum kümmern. Ein weiteres Highlight ist unsere alljährliche Fackelwanderung Ende November mit Würstchen, Waffeln, Punsch und einem La-

gerfeuer. Dies ist meist die letzte Veranstaltung vor dem Christkindlmarkt und der Nikolausfeier. Am Freitag, den 14. Januar 2023 startet dann um 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr das neue Trachtlerjahr. Mit viel Spaß, Tanz, Auftritten, Ausflügen und was sich die Gruppe sonst noch so vorgenommen hat. Auch bei den Älteren wird es nicht langweilig, sie treffen sich ab 20. Januar 2023 alle 14 Tage mittwochs ab 20:00 Uhr im Trachtenheim zum Platteln, Ratschen und gemeinsamen Brotzeit machen. Wer jetzt neugierig geworden ist, oder Fragen hat, darf uns gerne kontaktieren oder einfach vorbei kommen. Wir freuen uns über neue Gesichter! Kontakt für Kinder: 1. Jugendleiter Linus Tobeck (0151-42431555) oder für alle ab 14 Jahren und drüber: 1. Vorplattler Franz Gistl (0170-8473060).

Kathrin Bernwieser

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünsche ich allen meinen Patienten und bedanke mich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen



Therapiezentrum Seeshaupt

Andrea Richter

Dipl. Physiotherapeutin
Bachelor in Physiotherapie der Hogeschool van Amsterdam
Master of Health BA der Fr.-Alexander – Universität Erlangen Nürnberg
Certifizierte Pilatestrainerin

- ▶ Physiotherapie
- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Massage
- ▶ Geschenkgutscheine

Bahnhofstrasse 9
82402 Seeshaupt
Tel.: 08801 914 69 00

Info@physio-seeshaupt.de
www.therapiezentrum-seeshaupt.de

Alles unter einem Dach

Parkplätze im Hof

barrierefreier Zugang

Praxis für Logopädie,
Lerntherapie
& Energiefrequenztherapie
Gudrun Jourdan

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Bahnhofstr. 9 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12

Seeshaupter Familie sucht ein Grundstück

Unsere kleine Familie sucht ein Baugrundstück für ein freistehendes Einfamilienhaus oder ein Grundstück mit Altbestand. Die Grundstücksfläche sollte mindestens 900m² und in Seeshaupt oder naher Umgebung liegen. Vielleicht kennen Sie jemanden, der etwas verkaufen möchte oder uns weiterhelfen kann? Alle Hinweise werden dankbar entgegengenommen. Bei Kaufabschluss bedanken wir uns mit einer Tipgeber-Provision von 3.000 Euro.

Benedikt Lünig, Geschäftsführer Whisky.de GmbH & Co. KG
Am Grundwassersee 4, 82402 Seeshaupt
ben@whisky.de, Telefon 08801 - 3020005

Starnberger See Leiberl

Frohe Weihnachten + guten Rutsch

SeeShirt.de

Facebook Instagram SeeShirt.de servus@seeshirt.de 08801-2990333



Mitgliederrekord beim Segelclub

Fackelwanderung bringt über den Winter

Der FCSS blickte in seiner Mitgliederversammlung Anfang Oktober sehr zufrieden auf die Saison zurück. Knapp 40 Segler hatten sich im Clubhaus versammelt, um das Jahr Revue passieren zu lassen. Einige wichtige Projekte wurden heuer auf den Weg gebracht. Große Unterstützung durch die Gemeinde hat der FCSS bei der Errichtung der Umkleidekabinen erhalten. Das Areal ist im Hinblick auf jegliche bauliche Änderung eine Genehmigungsherausforderung. Die Sicherheit im Clubgelände wurde nach den Diebstählen des letzten Jahres – unter denen auch die umliegenden Segelclubs zu leiden hatten – deutlich erhöht. Kameras und Bewegungsmelder machen es Eindringlingen

zusätzlich zu den bestehenden Vorkehrungen noch schwerer, sich im Gelände unbeobachtet zu bewegen.

Das Sportgeschehen hatte einige Highlights zu bieten: so wurde erstmalig der Hubertus-Cup ausgetragen, der mit einer Spende des verstorbenen gleichnamigen Mitglieds finanziert und ihm auch gewidmet wurde. Dank der großzügigen Zuwendung konnte der Club zudem das Laserdepot aufstocken. Die Ausrichtung der Opti- und Laserregatta war ein weiterer Höhepunkt. Das starke Feld mit insgesamt 34 Booten und passionierten Seglercrews stellte beim Sommerpreis der FCSS. Das liegt möglicherweise auch an der höchsten Mitgliederzahl seit Clubgründung. Vor allem

Familien mit Kindern bereichern das Clubleben in verschiedenen Altersklassen. Dass die Attraktivität so hoch ist, liegt vielleicht auch daran, dass die Gemeinschaft beim und neben dem Sport im FCSS sehr groß geschrieben ist. Man trifft sich nicht nur zu Wasser, sondern genießt die Zeit auch gemeinsam zu Land, lässt den Tag mit einem Glas Wein auf dem Steg ausklingen oder verabredet sich zum Zwiebelkuchen. Apropos: Die Trainer veranstalten für die Jungsegler Anfang Dezember eine Fackelwanderung durch Seeshaupt mit anschließendem Lagerfeuer am See. So übersteht man gemeinsam auch den kältesten Winter bis zur nächsten Saison, oder nicht?

Andreas Walther



Von links: Petra Kräh, Petra Heinfling und Sonja Heinfling. Foto: privat

In die Vollen

Einzelmeisterschaften im Kegeln

Sprint Frauen/Männer

Mitte November fanden die Einzelmeisterschaften im Sprint statt. Dabei werden zweimal zehn Würfe in die Vollen und Abräumen gespielt. Die Vorrunde wird mit Kegelwertung, ab dem Viertelfinale im KO-System gespielt. Bei den Männern starteten in Seeshaupt Pascal Schouten und Daniel Hey. Pascal belegte am Ende den 5. Platz und hat sich damit für Bezirksmeisterschaft am 1. April nächsten Jahres qualifiziert. Daniel belegte den 16. Platz.

Bei den Frauen starteten einen Tag später in Schongau Petra Heinfling und Petra Kräh. Beide erreichten das Halbfinale, in dem sich Petra Heinfling im vereinsinternen Duell durchsetzte. Sie gewann auch das anschließende Finale und sicherte sich damit den Titel. Im Spiel um Platz 3 zeigte Petra Kräh mit 194 Holz die Tagesbestleistung und gewann das kleine Finale.

Beide sind für die Bezirksmeisterschaft im kommenden April qualifiziert.

Jugend

Für die Jugend wurde ein Ersatzspielbetrieb mit sieben Spieltagen initiiert, da aufgrund mangelnder Mannschaften kein Ligenbetrieb möglich ist. Die Ergebnisse der einzelnen Spieltage sind auf der Homepage des Sportkegelsportkreises Zugspitze einzusehen. Mitte November fand die Bezirksvorentscheidung Turniertag 1 statt. Die Seeshaupt Teilnehmer/innen belegten folgende Plätze: U14 weiblich: Amy Waitz, 1. Platz. U18 weiblich: Tamara Hey, 1. Platz und Anjali Maetze, 4. Platz. U18 männlich: Jörg Hölein, 2. Platz.

Alle haben sich für den 2. Turniertag der Bezirksvorentscheidung am 11. Dezember qualifiziert.

Rosi Daldos,
FC Seeshaupt, Abt. Kegeln

ANZEIGE



natürlich.
täglich.
genießen.

Der Seeshaupter Hofladen

Naturkost und Regionales

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes und gesundes 2023.
Wir freuen uns auf Sie auch im neuen Jahr.

ich mag's bio.

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr

Inh. Ursula Leybold
Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel / Fax: 08801 - 91 38 47
Bleiben Sie gesund

ANZEIGE

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken ...



Die Festtage stehen vor der Tür!
Es ist also wieder an der Zeit innezuhalten und schöne Momente mit unseren Lieben zu genießen! Und auch darüber nachzudenken, was im letzten Jahr alles Aufregendes und Schönes war und was das neue Jahr vielleicht bringen mag!

Wir, die Familie Eberl und unsere Teams, möchten uns ganz herzlich für Ihre Treue bedanken und freuen uns, auch im neuen Jahr für Sie da zu sein!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2023!



Unsere leckeren Weckgläser finden Sie jetzt beim Bahnhofsback.

Mo.-Fr. 6:30-14:00 Uhr
Sa. 7:00- 12:00 Uhr
So. 7:00- 11:00 Uhr

Hin und WECK

Spätzle, Semmelknödel, Speckknödel und unsere beliebten Spinatnocken gibt es jetzt tiefgekühlt!

Übrigens:

Wir liefern jeden Donnerstag kostenlos ab 60,00 € rund um den Starnberger See, Penzberg, Iffeldorf In Seeshaupt liefern wir täglich kostenlos.

Bestellen können Sie über unseren Onlineshop oder ohne Internet ganz einfach telefonisch.

Weitere Informationen unter:

Tel. 08801-913570

info@seeshaupter-landkueche.de

www.seeshaupter-landkueche.de

seeshaupter
landkueche

Jörg Schmitt
beim BAHNHOFSBÄCK



Essen ist fertig!

Seit mehr als 20 Jahren produzieren wir handwerklich gekochte Gerichte im Weckglas.

Suppen, Salate, Soßen, Vegetarisches und Veganes sowie Fleisch und Fischgerichte. Traditionelle Hausmannskost und spannendes aus aller Welt.

Eine Übersicht unserer Produkte erhalten Sie hier:




Wir wünschen Ihnen Allen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch

Weihnachtsmarkt

innerhalb der Öffnungszeiten
bis 24.12.22

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt, 08801-2400



DIE BLUME
... Kunst für sich



SPORTleben

Leuchtende Kinderaugen

E-Jugendmannschaft darf zum FC Bayern-Spiel



Voller Vorfreude auf einen spannenden Fußballabend. Spieler und Betreuer des FC Seeshaupt.

Foto: privat

„Ihr bekommt Karten für die Allianz-Arena und dürft ein Spiel des FC Bayern anschauen“ waren die Worte, die erst ungläubiges Staunen, dann aber grenzenlosen Jubel bei den Spielern unserer E-Jugend auslösten. Was war passiert? Jedes Jahr wird der Merkur-Cup für E-Jugendmannschaften (Mädchen und Jungs) ausgetragen. Heuer nahmen 357 Vereine teil, 4.998 Spieler*innen gaben ihr Bestes, es wurden 1.080 Spiele ausgetragen und insgesamt 4.011 Tore geschossen. Von den 357 Vereinen blieben 16 Mannschaften, die das große Finale in Unterhaching bestritten. Obligatorisch nahm unsere E-Jugend an „The Road to Haching“ teil und überstand die erste Runde in Polling, so dass man sich für das Kreisfinale in Raisting qualifizierte. Dort haben am 7. Mai bei strömendem Regen insgesamt acht Mannschaften um den Sieg gerungen. Unsere Jungs erreichten nach einer Niederlage und zwei Siegen das Halbfinale gegen die Gastgebermannschaft Raisting. Nach einem 3:1 Sieg hieß es schließlich „Finale gegen den TSV Weilheim“. Da auch die-

ses Spiel erfolgreich mit 2:0 ausging, kam es also zur Siegerehrung, auf der zuvor genannte Satz, kaum ausgesprochen, ein Gefühl der Glückseligkeit auslöste. Das habt Ihr euch mehr als verdient!!!

Im darauffolgenden Bezirksfinale in Waakirchen war aber dann Schluss für unsere Mannschaft. Dort erreichte sie den 7. Platz und verpasste den Einzug in die Finalrunde in Unterhaching.

„The Road to Haching“ war hier also zu Ende. Vier Monate später machten wir uns dafür auf „The Road to Munich“.

Wir erhielten 17 Eintrittskarten für das Heimspiel des FC Bayern München gegen den SC Freiburg. Der Verein organisierte einen Taxibus und am Sonntag, den 16. Oktober gegen 17 Uhr machten wir uns auf den Weg nach München. Die Stimmung war gut, es wurde gesungen und gelacht – bis, tja bis wir auf die Autobahn auffuhren und vor uns eine Blechlawine gen Norden sahen. Ausflugswetter! Nervosität breitete sich aus. Es wurden sämtliche weitere Routenmöglichkeiten nach Mün-

chen besprochen. Aber mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 39 km/h erreichten wir schließlich die Allianz-Arena eine Stunde vor Spielbeginn. Wir sahen also das Aufwärmen beider Mannschaften, versorgten die Kinder mit Käsekrainer und Limos und genossen einen Fußballabend ganz nach dem Geschmack aller Beteiligten. Ein verdienter 5:0 Sieg des FC Bayern München war das Highlight einer langen Reise, die im April in Polling begann und an diesem Abend in München endete. Ein ganz großes Lob an dieser Stelle an die elf Jungs, die sich mit Bravour an zuvor aufgestellte Regeln hielten. Ihr seid super! Die Rückfahrt verzögerte sich aufgrund des großen Verkehrsaufkommens, was einigen aber nicht gar nicht auffiel, da sie im Bus bereits nach wenigen Minuten einschlieften. Die späte Ankunft in Seeshaupt gegen 23:15 Uhr tat dem Ganzen keinen Abbruch, da die Freude über einen wunderbaren Ausflug überwog.

Bernd Habich,
FC Seeshaupt Abt. Fußball

IN EIGENER SACHE ...

Dies ist ein Beispiel von vielen, welche hervorragende Jugendarbeit bei der Fußball-Abteilung des FC Seeshaupt geleistet wird. Das ist nur möglich, weil viele Personen eine immense Anzahl an ehrenamtlichen Stunden einbringen – bei Wind und Wetter. Aber auch die Finanzkraft eines Vereins muss derart ausgestattet sein, dass ein ordentlicher Trainings- und Spielbetrieb durchgeführt werden kann.

Der größte Anteil unserer Einnahmen sind Mitgliedsbeiträge. Sollten Sie oder/und Ihr Kind überlegen Mitglied zu werden, so ist dies für 70 Euro jährlich möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, unseren Zeltverleih und Zubehör in Anspruch zu nehmen. Weitere Infos hierzu auf unserer Homepage:

www.fcseeshaupt-fussball.de
Und letztlich können Sie und

Ihr Unternehmen Werbepartner unseres Vereins werden. Ob in unserer Stadionzeitung oder am Fußballplatz – wir finden noch ein Plätzchen für Sie und Ihren Betrieb.

Zögern Sie nicht und unterstützen Sie unsere kleinen und großen Fußballer*innen! Der nächste Merkur-Cup wird kommen...

FC Seeshaupt Abt. Fußball,
Vorstandschafft

Herzenswärme
ist noch immer
die zuverlässigste
Energiequelle

Gesegnete Weihnachten
und guten Rutsch
in ein gesundes 2023

**HAUSTECHNIK
STUFFER**

osteovital
Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Jan & Ira Smejkal | Heilpraktiker | www.osteovital.org | Termine: 08801 / 915 77 85

Katharina Veitinger
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

Katharina Veitinger | www.katharina-veitinger.de | Termine: 0176 / 69 65 43 96

COFORUS ARZTPRAXIS SEESHaupt
Autoimmunerkrankungen | Coimbraprotokoll | Chinesische Medizin (TCM)

Johannes Demuth | coimbraprotokoll-arzt.de | Termine: 08801 / 299 08 93

Sie möchten auch gerne Neuigkeiten
aus Ihrem Verein oder Ihrer Organisation
im "DORFleben" veröffentlichen?

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns!
E-mail: info@seeshaupter-dorfleben.de



DR. STEUER & PARTNER
STEUERN | RECHT

**AUSBILDUNGSPLATZ
STEUERFACHANGESTELLTE/R (M/W/D)**

An alle Teamplayer, Zahlenjongleure und Mandantenliebhaber!

Wir bieten einen hochwertigen Ausbildungsplatz zur/zum **STEUERFACHANGESTELLTEN (m/w/d) ab September 2023**.

Wir schätzen unsere familiäre Arbeitsatmosphäre mit flacher Hierarchie. Zusammenhalt ist uns wichtig. Wir arbeiten stark digitalisiert mit Datev in unseren von Innenarchitekten stylish gestalteten Kanzleiräumen in einer Jugendstilvilla direkt in Seeshaupt. Persönliche Entwicklung sowie fachliche Fort- und Weiterbildung sind für uns selbstverständlich. Auszubildende werden zusätzlich mit einem fünfwöchigen Steuerrechtslehrgang bei einer renommierten Steuerakademie, verteilt über die gesamte Ausbildungszeit, optimal gefördert. Wir haben Freude an unserer Arbeit.

Interesse? Dann melde Dich doch gern zu einem Praktikum vorab.

www.drsteuer-partner.de

Penzberger Straße 12
82402 Seeshaupt am Starnberger See

T: +49 8801 91 56 50
E: info@drsteuer-partner.de



Allianz Arena, Olé

FC S-Jugend spielt auf dem „heiligen Rasen“

Die Vorfreude war bereits mega groß, als die Jüngsten aus der G- und F-Jugend auf dem „heiligen“ Rasen in der Allianz Arena spielen durften. Hier hatte die Stadt München am 19. und 20. November mit dem BFV zusammen ein zweitägiges FUNiño-Festival ausgerichtet, zu dem eine Auswahl von Jugendmannschaften aus München und dem Umland eingeladen wurde.

Die Seeshaupter hatten das große Glück zwei der begehrten Plätze für das G-Jugend-Festival am Sonntag (Jahrgang 2016

und jünger) zu erhalten, die innerhalb kürzester Zeit vergeben waren. Das Stadion war am Wochenende für alle geöffnet, was natürlich viele Eltern, Verwandte und Freunde nutzten, einmal auf die Ränge zu kommen, auch, um unsere Kids lautstark anzufeuern. Es wurde mit 20 Mannschaften auf zehn Feldern gespielt, sechs Spiele à sechs Minuten. Nach jedem Spiel zogen Gewinner und Verlierer jeweils einen Platz nach oben oder unten. Die Mannschaft mit den F-Ju-

gend-Kindern spielte hervorragend und war lange unter den ersten fünf. Die G-Jugend Bambini setzten sich ebenfalls toll gegen die anderen Mannschaften durch und positionierten sich im Mittelfeld. Eine finale Platzierung gab es nicht, denn bei FUNiño stehen das Fussballspielen und der Spaß im Vordergrund und den hatten die Kids. Am Ende gab es noch ein Gruppenfoto auf der FC Bayern Bank und viele glückliche Kindersichter.

Frank Hofmann



Einmal auf der FC Bayern-Bank Platz nehmen, welches Kind träumt nicht davon ...

Foto: privat

Die Kleinsten mit größtem Erfolg

Wanderpokal geht nach Eberfing

Anfang Oktober trafen sechs Bambini-Mannschaften aus Iffeldorf, Penzberg, Unterhausen und Eberfing auf zwei Seeshaupter Mannschaften zum zweiten FUNiño-Cup auf Seeshaupts Kunstrasen. Unterstützt durch die hervorragende Moderation von Peter Ott und dessen messerscharfe Analysen während der Spiele war die Veranstaltung ganz sicher ein Gewinn

für den Nachwuchsfußball des FC Seeshaupt. Gespielt wurde im Modus jeder gegen jeden. Spaß und Spielfreude lagen im Schwerpunkt des Interesses und das wurde zu einhundert Prozent erfüllt.

Die beiden Jugend-Mannschaften haben ihr Spiel im Vergleich zum letzten Jahr sehr verbessert und konnten Platz 2 und 6 belegen. Unschlagbar war wieder einmal

die Mannschaft aus Eberfing, die verdient den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte. Ein großer Dank gilt allen Helfern beim Aufbau und der Organisation des Turniers, ebenfalls ein herzliches Dankeschön dem Team der Dorfwirtschaft, die sowohl Mannschaften, als auch Trainer und Eltern sehr gut gepflegt hatten.

Tomas Schindhelm



Kinder und auch Trainer hatten eine Menge Spaß!

Foto: privat

Des Fußballers neue Kleider

Fußball-Jugend und 1. Herrenmannschaft in neuem Outfit

Die neuen Trainingsanzüge für die Fußballjugend (links) wurden von der „Norbert und Franziska Mross Stiftung“ finanziert. Die Stiftung hat den

Zweck, bedürftige Seeshaupter Bürger zu unterstützen, und die Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen zu fördern. Dies geschieht insbesondere auch durch

die Förderung der Jugendarbeit der Sportvereine. Die Fußballjugend des FCS hat davon schon mehrfach profitieren dürfen. Vorsitzender der Stiftung ist

Hans Stegmann. Der Verein bedankt sich ganz herzlich dafür. Aber auch die 1. Herrenmannschaft des FC Seeshaupt muss sich nicht verstecken. Sie wur-

den ebenfalls mit einem neuen Trikot-Satz bedacht. Sponsor ist hier die Firma Zellmer GmbH.

AO

Fotos: privat



EINLADUNG



Mitmachen - Spazieren gehen - Spaß haben.
Einladung zur
Mondscheinwanderung

Der Schützenverein Seeshaupt lädt am Freitag, den 3. Februar kommenden Jahres zur Mondscheinwanderung ein. Möchtest du einen schönen Abend-Spaziergang mit netten Leuten bei Mondschein erleben, dann bist du bei uns genau richtig! Egal ob Groß oder Klein mit Aufsichtsperson, Wanderprofi oder Seltengeher, alle sind herzlich willkommen! Ob Fackel, Taschenlampe, Hirn-Birne oder St. Martinslaterne, jeder bringt mit, was ihm am besten gefällt. Den Rest übernimmt der Mondschein. Start ist beim Stüberl der Stockschiützen Seeshaupt an

der Hohenberger Straße 80. Von dort geht's über meist wenig befahrene Straßen zuerst Richtung Kronleiten, dann weiter nach Jenhausen. Die Wanderzeit beträgt je nach Tempo etwa eine Stunde. Im Gasthaus Rebl werden wir erwartet, hier stehen Getränke und Brotzeit auf eigene Kosten zur Stärkung bereit. Der Schützenverein führt diese Wanderung seit Jahren mit ungebrochener Beliebtheit vereinsintern durch. Die jüngsten Teil-

nehmer fahren im Kinderwagen bzw. Bollerwagen mit. Wegen dieser großen internen Resonanz, möchten wir diesen „etwas anderen“ Spaziergang im Mondschein allen begeisterten Abendspaziergängern anbieten. Die Kamerad*innen die den Weg zu Fuß nicht bewältigen können, fahren mit dem Auto nach Jenhausen und sind nach der Stärkung beim Rebl unser Rückholdienst. Aus Erfahrung wissen wir, dass meist der einfache Wanderweg ausreicht.

Anmeldungen bis zum 27. Januar bei Iris Schessl unter info@schuetzenverein-seeshaupt.de Wir freuen uns auf euch!

Text: Iris Schessl
Foto: Alfred Bauer



Wechsel im Vorstand

Jahresmitgliederversammlung des OGVS

Der Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein Seeshaupt (OGVS) geht mit seinem bisherigen 1. Vorsitzenden Wolfgang Franz in die nächste Amtszeit. Neuer 2. Vorsitzender ist Reinhardt Renz, da der bisherige Inhaber dieses Amtes, Volker Rausch, auf eigenen Wunsch in die Position eines Beisitzers wechselte. Die Kasse bleibt weiterhin in den bewährten Händen von Doris Kretzler. Neu ins Amt der Schriftführung wurde Margot Franz gewählt. Als Beisitzer wurden gewählt: Volker Rausch, Reinhard Weber, Anna-Maria Kelley und Brigitte Jäger. Zu Kassenprüfern wurden Resi Eschbaumer

und Michael Böcker gewählt. In seinem Rechenschaftsbericht ging Wolfgang Franz insbesondere auf die Aktionen ein, die der OGVS, trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Auflagen, durchführen konnte. Insbesondere hob er die jährlichen Ramadama-Aktionen, unter der bewährten Leitung von Volker Rausch und seinen Helfern, hervor. Neben dem Schulwaldprojekt, der Pflege der Verkehrsinseln, der jährlichen Säuberung von div. Nistkästen, den Freischneidarbeiten an den Wanderwegen zum Freihalten der Sicht wurden auch umfangreiche Investitionen getätigt. Darunter war die Anschaffung

von 30 Streuobstbäumen für rund 1.200 Euro, die mit großer Unterstützung durch die Gemeinde zum Teil auf gemeindeeigenen Brachflächen gepflanzt wurden. Hier dankte Wolfgang Franz insbesondere dem 1. Bürgermeister Fritz Egold für die herausragend gute Zusammenarbeit.

Weitere Investitionen des Vereins waren die Sanierung des Wegkreuzes für etwa 700 Euro an der Kastanien-Allee-Wiese auf der Rückseite der Tagespflege, sowie die Anschaffung von zwei Parkbänken für 1.100 Euro an eben diesem Kreuz und auf dem Wanderweg zum Kindsbründl.

Nach abgeschlossener Restaurierung des sogenannten „Postkreuzes“ für etwa 2.000 Euro konnte dieses nach Segnung, durch Pfarrer Bernd Reithemann und Pfarrerin Sandra Gassert, offiziell an die Tagespflege übergeben werden.

Durch Sponsoren unterstützt, konnte auch das Original des sogenannten „Franzosenkreuzes“ gesichert werden, sowie eine Replik aus Tuffstein für rund 3.500 Euro aufgestellt werden.

Trotz dieser umfangreichen Investitionen in den letzten zwei Jahren steht der Verein auf solider finanzieller Basis, wie die Kassenprüfer zu berichten hatten.

Wolfgang Franz



Wegkreuz an der Kastanien-Allee-Wiese.

Foto: privat

Neuer Vorstand

Michael Seitz für vierzig Jahre Mitgliedschaft geehrt

Im Oktober fand im Gasthaus Reßl die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Magnetsried-Jenhausen statt. Corona-bedingt mussten diesmal auch die Jahre 2020 und 2021 angesprochen werden. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken folgte der Bericht des Vorsitzenden und die Entlastung der Vorstandschaft. Mit Blick auf die anstehenden Neuwahlen, verkündete Michael

Seitz, dass er nicht mehr kandidieren möchte und dankte seinen Vorstandskollegen für die langjährige Zusammenarbeit. Die Vorstandschaft bedankte sich ihrerseits bei Michael Seitz für seine vierzigjährige Tätigkeit im Verein mit einer Ehrenurkunde, Blumenstrauß und einem Gutschein.

Danach fanden die Neuwahlen statt: 1. Vorstand wurde Christa Bonitz, 2. Vorstand Theresia

Straub, Kassier Ruth Schnurbein, Schriftführerin Emma Vogl-Sporer, Beisitzerinnen Maria Birzle (Jagdhaus) und Sofie Ott. Michael Seitz bedankte sich herzlich bei der neu gewählten Vorstandschaft und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Christa Bonitz
1. Vorstand Obst- und Gartenbauverein
Magnetsried-Jenhausen,
Fotos: privat



Die neue Vorstandschaft (vorne v.li.): Ruth von Schnurbein, Maria Birzle (Jagdhaus), Christa Bonitz, Emma Sporer-Vogl, (hinten v. li.) Sophia Ott, Theresia Straub

Christa Bonitz bedankt sich ganz herzlich bei Michael Seitz für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren.



modelife

Ich wünsche allen
meinen Kunden und Seeshauptern
besinnliche Weihnachten und
ein gesundes Jahr 2023!



renate preul

hauptstraße 1
82402 seeshaupt
fon 08801-1245
renatepreul@web.de

ALLORA SIGNORA
natürlich.eis

Vielen Dank Euch allen für die Saison 2022!
Wir freuen uns auf nächstes Jahr
mit vielen sonnigen Tagen.

Schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hauptstraße 19
82402 Seeshaupt
+49 8801 914 66 99
eis@allorasignora.com
@allorasignora

www.allorasignora.com



Renate Gerhard Theo Gerhard
Katja Gerhard Alexander Gerhard

Wir wünschen unseren Mandanten/innen
schöne Feiertage und
alles Gute für das neue Jahr!

Büro Seeshaupt Seeseitener Straße 2 Tel. 0 88 01-10 46 Fax 371
Büro Starnberg Maximilianstraße 8a Tel. 0 81 51-91 24 0 Fax 91 24 20
Büro München Lothstraße 19 Tel. 089-580 80 71 Fax 58 85 31
www.gerhard-stb.de theo.gerhard@gerhard-stb.de



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches und
glückliches neues Jahr!

Steuerkanzlei BBSR
Stephan Brückner - Marco Beier - Reiner Socher -
Thomas Ritter - Thomas Lang
Penzberger Str. 2, 82402 Seeshaupt
Tel.: 08801/9068-0 - Fax: 08801/2465
eMail: info@bbsr-stb.de - Web: www.bbsr-stb.de

Auswärtige Beratungsstelle:
Im Thal 1, 82377 Penzberg



VEREINSleben

Wieder Jungimkerprogramm

Fachinformationen für Bienenbegeisterte

Aufgrund der regen Teilnahme am heurigen Angebot bietet der Imkerverein Seeshaupt zusammen mit dem Imkerverein Weilheim auch im kommenden Jahr wieder ein kostenloses Jungimkerprogramm für Bienenbegeisterte an.

Der Ablauf ist wie folgt geplant: Theoretischer Einführungskurs an den Samstagen im Januar 2023, jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Pension Ott in Ellmann 1, Seeshaupt. Sobald es die Witterung erlaubt, treffen sich die

Teilnehmer in Ellmann voraussichtlich ab März oder April einmal wöchentlich, um das Erlernen in der Praxis an den Bienenstöcken umzusetzen.

Darüber hinaus wird dort auch weiteres theoretisches Fachwissen, wie z. B. Bienenkrankheiten, unterschiedliche Betriebsweisen bei verschiedenen Beutensystemen, Königinnenzucht, etc. vermittelt. Bei Interesse kann auch eine Königinnenbelegstelle besucht werden. Die Jungimker werden dabei von langjährig

erfahrenen Imkern, Imkerfacharbeitern und Imkermeistern betreut.

Interessierte können sich bei Katharina Mayer unter 0179-8124477 oder per mail unter pension-ott@t-online.de anmelden.

Der Imkerverein Seeshaupt wünscht allen Imkereibegeisterten ein gutes und erfolgreiches Bienenjahr 2023!

Robert Hampp,
1. Vorstand
Imkerverein Seeshaupt

Zwei Stellvertreter

Neuwahlen bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft als ältester Verein Seeshaupts hat einen neuen Vorstand. Einstimmig wiedergewählt auf der Jahreshauptversammlung wurde Armin Mell

als 1. Vorstand, Wolfgang Roth, der ehemalige Kassier, wurde ebenfalls einstimmig 2. Vorstand. Nach einer Änderung der Satzung wählte die Hauptversammlung Bernd Volkmer zum

weiteren 2. Vorstand. Schriftführer blieb Andreas Hossack, neuer Kassier wurde Tobias Heimerl. Die Kameradschaft hat sich das Gedenken an die Toten der zwei verheerenden Weltkriege und der Opfer von Totalitarismus und Gewalt auf die Fahnen geschrieben. Allerdings zeige der verbrecherische und völkerrechtswidrige Angriff auf die Ukraine auch, dass eine Gesellschaft wehrhaft sein muss, um das Risiko für die Angreifer zu hoch werden zu lassen, so Armin Mell. „Sich wehren wollen und sich wehren können“, auch dafür stehe der Krieger- und Soldatenverein Seeshaupt. „Dies ist, gemeinsam mit unseren Bündnispartnern und natürlich unter Ausschöpfung aller Mittel der Diplomatie die beste Möglichkeit, schreckliche Kriege zu verhindern.“

Krieger- und Soldatenkameradschaft e. V.



Von links: Hannelore Splistisser, Kassenprüferin, Bernd Volkmer, 2. Vorstand, Armin Mell, 1. Vorstand, Wolfgang Roth, 2. Vorstand, Andreas Müller, Kassenprüfer und Fähnrich. Nicht auf dem Foto: Andreas Hossack, Schriftführer, Tobias Heimerl, Kassier.

Foto: privat

zellmer
Werkzeuge und Maschinen für die Holzbearbeitung

zellular
Werkzeuge und Maschinen für die Holzbearbeitung
GUTSCHEIN

ECHTE MÄNNER WÜNSCHE ERFÜLLEN IST EINFACH.

AUCH ONLINE BESTELLBAR!

Hans Zellmer GmbH | Flurweg 12 | 82402 Seeshaupt | Telefon 08801-90900 | www.einfachbesserabschneiden.de



WEINE ERLEBEN & GENIESSEN

... sagt DANKE für Ihr Vertrauen.

Frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr!

Jetzt an Familie, Freunde und Geschäftspartner denken und besonderes verschenken:

Präsentkörbe nach Ihren Wünschen zusammengestellt

Gutscheine für Wein, Tastings oder Seminare

Ihr Weinfachgeschäft für biologische und biodynamische Weine aus Deutschland, Frankreich, Italien & Österreich.

Jasmin Fuchs, Inhaberin und gepr. Sommelière
Hauptstraße 1, 82402 Seeshaupt, Telefon 08801 / 9146922
Email: info@sommelier-am-see.de



Schlossgaststätte

Hohenberg

seit 1873

Familienstall
Hohenberg 3
82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 / 626

www.schlossgaststaette-hohenberg.com

Ein Herzliches Dankeschön

an unsere Gäste.

Wir wünschen allen

Frohe Weihnachten und

ein Gutes Neues Jahr!

Für Reservierungen bitte anrufen!

SeeSchnitte
by Chrissy Zalud

NEUERÖFFNUNG 15.12.22

seit 22 Jahren ist Seeshaupt mein Zuhause und nun darf ich mein Salon hier ein Zuhause geben.

Kommt am 17.12 ab 14 Uhr vorbei und lasst Euch vom industriellen Ambiente und meiner Liebe zum Beruf überzeugen. Jeder ist willkommen.

Als Friseurmeisterin berate ich dich typgerecht, individuell und top modern.



Mein Ziel ist Dein Lächeln. Ich freue mich auf Deinen Besuch. Termine kannst du ab sofort online unter www.SeeSchnitte.de oder telefonisch unter 0178-4880206 buchen.

Eure Chrissy Zalud

Am Grundwassersee 10 · 82402 Seeshaupt



Jedes Jahr ein Enkelkind

Ilse Schessl und ihre vielen Ur-Enkel

Wie die Orgelpfeifen sind die Urenkel von Ilse Schessl in ihr Leben getreten: Aurelia wurde im Jahr 2019 geboren, Tobias im Jahr darauf, Quirin dann 2021 und im Jahr 2022 gab es gleich zwei Babys innerhalb einer Woche: Leonhard kam am 29. Au-

gust auf die Welt (siehe auch Foto rechts), Rosalie am 4. September. Die Uroma ist wahnsinnig stolz auf ihre fünf Urenkel und kümmert sich mit Hingabe um sie. Egal ob die Familie bekochen, mit den Urenkeln am Boden spielen, Bücher lesen, Ausflüge machen –

die Uroma ist für alles zu haben, wird heißgeliebt und genießt jede freie Minute mit den Kindern. Wer das Urenkelchen für das Jahr 2023 liefert, müssen die Enkel von Ilse Schessl noch besprechen.

Sophie Bernwieser



Quirin Bernwieser (1 Jahr alt), Rosalie Bernwieser (13 Wochen alt), Aurelia Bernwieser (3 Jahre alt), Uroma Ilse Schessl (bald 87 Jahre), Leonhard Rest (14 Wochen alt), Tobias Rest (2 Jahre alt).

Foto: privat

Vier gewinnt!

Nachwuchs im Hause Rest

Nachwuchs im Hause Rest: Der kleine Leonhard Matthäus wurde am 29. August in Wolfratshausen geboren. Bei der Geburt war er 51 cm groß und 3600 Gramm

schwer. Sein 2-jähriger Bruder Tobias freut sich mit Mama Franziska und Papa Michael riesig über den Familienzuwachs.

AO, Foto: privat



Eine Tote im See

Der neue Alpenkrimi von Nicola Förg spielt in Seeshaupt

Bereits das zweite Mal spielt ein Krimi von Nicola Förg in Seeshaupt. Über den Ort sagt die Krimiautorin, die selbst am anderen Ende des Landkreises wohnt, er sei „großartig, da er weniger snobistisch als andere Seeanrainer ist, da dörflich und familiär“. Deshalb lässt sie erneut ihren Krimi hier spielen. Im 13. Alpenkrimi „Hohe Wogen“, der dieses Jahr erschienen ist, wird eine Tote auf einem im See treibenden Stand-Up-Paddling-Board (SUP) gefunden, aufgespießt mit einem Fünzfack, drapiert mit einem Fischernetz. Der erste Weg der Kriminalkommissarinnen führt nach Seeshaupt in den Biergarten am See, wo die Leiche an Land gebracht wird und sie auf den Fischer Angerer treffen. Der alteingesessene Fischer, der einen doch sehr an Andi Lidl erinnert, klärt die Kommissarinnen über das Eigenleben des Sees und das Mordinstrument auf. Dies ist wohl kein Zufall, liest man die Danksgaben am Ende des Buchs, geht der Dank „zuallererst an Andi Lidl aus Seeshaupt, Fi-

scher, Seekenner und ein Mann mit mörderischen Ideen“. Nach Aussagen von Andi Lidl wurde er von Nicola Förg hinsichtlich Themen rund um den See schon öfter beratend hinzugezogen. Für das aktuelle Buch hatten sie sich bei ihm zuhause getroffen, um über den See und die während der Sommermonate zunehmende Anzahl von SUPs auf dem See zu sprechen. Es scheint, als zog der Fünzfack, den sie in Andis Wohnung entdeckte und der früher für den Fischfang verwendet wurde, Nicola Förg so in den Bann, dass dieser schließlich das Mordinstrument des neuen Krimis wurde. Der Autorin liegt besonders der Naturschutz und das Tierwohl am Herzen, was sich oft in ihren Büchern widerspiegelt. In diesem Band geht es um eine Locationscoutin, die schöne Orte für Film und Fernsehen sucht und oft auf ihrem SUP auf dem See unterwegs ist, dabei keinerlei Regeln beachtet, sondern durch Wiese und Schilf in den See einsteigt und die Schutzgebiete ignoriert, um ihrem Ver-



Gepräch mit Andi Lidl sind wir auf drei wichtige Regeln für die SUP-Benutzung am Starnberger See gekommen, die im Kasten unten links zusammengefasst sind und zu einer respektvollen Nutzung der Boards im Einklang mit der Natur und den Mitmenschen führen soll. Der nächste Sommer kommt bestimmt! Zusammenfassend macht es neben dem Mordfall und den kritischen Betrachtungen einfach Spaß ein Buch zu lesen, bei dem man die Örtlichkeiten und Personen aus Seeshaupt und der näheren Umgebung kennt und man diesen einfach folgen kann.

MS

gnügen nachzukommen. Wird ihr das zum Verhängnis? Das Buch handelt jedoch nicht nur von der Aufklärung des Mordfalls, sondern thematisiert auch die Auswirkungen, die seit den coronabedingten Schließungen pilgernde Menschenmassen in die Natur haben. Der Fischer im Buch sagt dazu: „Die Natur ist großzügig zu uns, warum nehmen wir keine Rücksicht?“ Eine Frage, die sich sicherlich auch der eine oder andere Seeshaupter an einem schönen Sommerwochenende stellt. Im

Die 3 Grundregeln fürs Stand-Up-Paddeln:

1. Gelbe Bojen kennzeichnen Bereiche des Laichschutzes für Fische und Brutstätten für Vögel – hier nicht fahren!
2. Fischer (besonders beim Netze setzen) und Angler müssen großräumig umfahren werden!
3. Vom 1. November bis 1. April ist jeglicher Wassersport (inkl. SUP) am Starnberger See verboten!

RE/MAX

MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN

Sie suchen eine Herberge?



... folgen Sie dem Ballon!

Seeshaupt · Hauptstraße 5
Telefon: 08801 / 914 69 14

Penzberg · Bahnhofstraße 38
Telefon: 08856 / 80 400 48

www.remax-mki.de



Das Redaktions-Team
des "Seeshaupter
DORFleben"
wünscht allen
Leser*innen
ein Frohes und
Gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein Gutes Neues Jahr!



GEWINNSPIEL

Weihnachts-Gewinnspiel

Unter allen Einsendungen bis 16. Dezember 2022 an "gewinnspiel@seeshaupter-dorfleben.de" mit Name und Adresse werden drei Exemplare des Krimis verlost. Herzlichen Dank an Nicola Förg und Piper Verlag GmbH für die Bereitstellung der Exemplare. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.